

AMTSSBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 4 44. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 23. Januar 2020

„Hegemer Sprizz“: Erfrischend und köstlich auch in Berlin

Empfang in der Landesvertretung anlässlich der „Grünen Woche“

Erfrischender geht es kaum: Pfefferminzsirup, Limetten und ein kräftiger Schuss Sekt – feinst aufeinander abgestimmt und gekrönt von einigen Blättchen frischer, hocharomatischer Minze. Und wenn dann noch die Pfefferminze aus Hegnach kommt, kann kaum etwas schiefgehen, denn schließlich war die Waiblinger Ortschaft im 19. und 20. Jahrhundert Süddeutschlands größter Pfefferminztee-Lieferant für Krankenhäuser, Apotheken und Drogerien. Das wissen jetzt auch die Berliner und ihre Gäste.

Aus Anlass der „Internationalen Grünen Woche“ nämlich hatte Peter Hauk, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg, am Samstag, 18. Januar 2020, zum Empfang in die Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin unter dem Motto „Baden-Württemberg is(s)t auf kulinarischer Spurensuche“ eingeladen. Auf Anregung des Ministeriums wurde den Gästen, unter ihnen Waiblingens Oberbürgermeister Andreas Hesky, beim Empfang des Ministers zur Begrüßung das Hegnacher Kultgetränk „Hegemer Sprizz“ gereicht.

Aufmerksam auf das Hegnacher Spezialgetränk war das Landwirtschaftsministerium bei Hegnacher Veranstaltungen im Rahmen der Remstal Gartenschau 2019 geworden, bei denen das Getränk angeboten wurde. Die mehr

als 450 geladenen Gäste waren vom Geschmack sehr angetan, so dass das Getränk auch während des Abends ständig nachgefragt wurde. Das Interesse der Besucher erstreckte sich neben dem Rezept des Getränks insbesondere auf die Hegnacher Pfefferminze, auf deren Geschichte, den Anbau, die Wurzeln.

Die größte Herausforderung für das mehrköpfige Team aus Hegnach um Ortsvorsteher Markus Motschenbacher – der frühere Stadtrat und Ortschaftsrat Martin Kurz war ebenso mit auf Reisen gegangen wie die einstige Rektorin und heutige Heimatforscherin Gerda Dötting, außerdem die beiden Hegnacher Paare Fett und Danzer – bestand darin, das Mischgetränk punktgenau und frisch für die Gästeschar bereitzuhalten. Im Laufe des Abends wurde ständig nachproduziert.

„Waiblingen“ in der Rede des Landwirtschaftsministers

„Das großartige ehrenamtliche Engagement aus Hegnach hat dazu geführt, das Waiblingen in der Rede des Ministers erwähnt wurde“, erklärte Oberbürgermeister Hesky erfreut. Und weiter: „Ich habe auch den Eindruck, dass nicht nur Minister Hauk das köstliche Getränk wohl gemundet hat“.

„Die Anstrengungen haben sich gelohnt. Die Rückmeldungen aus vielen Gesprächen auf unseren Aperitif waren durchweg sehr positiv. Unser ‚Auftritt‘ in Berlin war ein voller Erfolg“, resümierte Ortsvorsteher Motschenbacher begeistert.

Neben dem „Hegemer Sprizz“ konnten die Besucher des Empfangs weitere Genussstatio-



Beim Empfang des Landwirtschaftsministers in der Landesvertretung in Berlin am vergangenen Samstag aus Anlass der „Grünen Woche“ wurde „Hegemer Sprizz“ ausgeschenkt, ein bisher lokales Kultgetränk, das nun sicherlich weitere Bekanntheitskreise ziehen wird. Das Motto: „Baden-Württemberg is(s)t auf kulinarischer Spurensuche“. Unser Bild zeigt Peter Hauk, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-

Württemberg, in der Bildmitte; rechts neben ihm Oberbürgermeister Andreas Hesky und Hegnachs Ortsvorsteher Markus Motschenbacher; vor ihnen die frühere Rektorin und jetzige Heimatforscherin Gerda Dötting. Ganz links der frühere Stadt- und Ortschaftsrat Martin Kurz, rechts neben ihm Werner und Hannelore Fett sowie Volker und Margarete Danzer, beide Paare aus Hegnach. Foto: MBW/MLR/André Wagenzik

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

CDU/FW

Sabine Häfner



In den ersten Wochen jeden Jahres finden meist die Jahreshauptversammlungen der unterschiedlichen Vereine, Organisationen und Gemeinschaften statt. Das ehrenamtliche Engagement ist eine große Stütze für das gesellschaftliche Miteinander in Waiblingen. Haben Sie schon mal überlegt, wie viele Vereine, Organisationen und Kirchengemeinschaften es in Waiblingen und seinen Ortschaften gibt? Es

sind weit über 350! Das bedeutet eine wunderbare Vielfalt in allen erdenklichen Bereichen. Sie können die Angebote aus Sport, Musik, Kunst und Kultur nutzen, sich sozial einbringen oder sich Vereinen zum Thema Landwirtschaft, Natur- und Tierschutz anschließen. Glaubensgemeinschaften sind ebenfalls sehr vielfältig vertreten. Dazu kommen noch viele politische, gewerkschaftliche und gewerbliche Organisationen. Auch die Fördervereine sind für unsere Waiblinger Schulen eine große Unterstützung. Bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanke ich mich für ihren Einsatz. Ob sie für ein Fest einen Kuchen backen, regelmäßig Teil einer Gemeinschaft sind, eine Mannschaft trainieren, Menschen pflegen und helfen oder gar Leben retten. Sie bereichern damit unsere wunderschöne Stadt.

www.cdu-waiblingen.de

FDP

Bernd Mergenthaler



Wir schreiben das Jahr 2020, und ein neues Jahrzehnt hat begonnen. Zahlreiche Weltuntergangsfanatiker möchten Vergleiche mit den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts heranziehen und prophezeien in den nächsten Jahren Weltwirtschaftskrisen, Weltklimakrisen, Weltkriege und zumindest den Untergang unserer westeuropäischen Zivilisation. Ansätze für diese Krisen sind durchaus erkennbar, aber wir müssen versuchen, schon diesen Anfängen zu wehren. Und das beginnt tatsächlich hier in unserer Stadt, bei jedem Einzelnen und mit kleinen Konsequenzen. Jeder kann seinen Teil dazu beitragen. Überwiegend lokal einkaufen, nicht ständig Paketautos fahren lassen. Wenn möglich Produkte und Lebensmittel aus der Region und entsprechend der Saison kaufen, das schont Ressourcen in aller Welt und Transport-

wege. Wo es möglich ist, das Auto stehen lassen, öffentliche Verkehrsmittel nutzen und Flugreisen und Kreuzfahrten einschränken. Es erschreckt mich, dass jeder weiß, wie umweltschädlich solche Reisen sind und sich ereifert, aber die Deutschen buchen noch mehr Fernreisen als bisher. Die energetische Sanierung und Modernisierung städtischer Gebäude, die wir von der FDP-Fraktion schon seit Jahren einfordern, muss weiter vorangetrieben werden. Um schnell über genügend bezahlbaren Wohnraum verfügen zu können, wäre es richtig, wenn die Stadt eigene geeignete Grundstücke an Investoren verkauft, die im Gegenzug die Belegungsrechte der gebauten Wohnungen der Stadt Waiblingen über 25 Jahre mit einer sozialen Mietpreisbindung zur Verfügung stellen müssen. So würde sich die Zahl der verfügbaren Mietwohnungen für Wohnungssuchende mit Wohnberechtigungsschein schnell vervielfachen. Die Mehrheit im Gemeinderat sieht das aber anders. Die Stadt plant und baut im Moment eigene Projekte in Waiblingen und Bittenfeld, aber der Versuch der Stadt, im großen Stil als Bauherr und Vermieter aufzutreten, ist in dieser wirtschaftlichen Situation ineffektiv kostet zu viel Geld.

www.fdp-waiblingen.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

nen erleben – unter dem Thema „Wild auf alte Sorten - Natürlich. VON DAHEIM“. Die „Grüne Woche“ dauert noch bis 26. Januar 2020.

Bbei den Heimattagen 2014 entstanden

Im Rahmen der Heimattage 2014 war schon ein Getränk aus Pfefferminzsirup, Sekt (mit und ohne Alkohol) und Limetten angeboten worden. Die Weiterentwicklung und Feinstabstimmung der einzelnen Ingredienzien reifte nach und nach, bis dann bei der Remstal Gartenschau 2019 die perfekte Mischung kredenzet werden konnte. Dieser „Hegemer Sprizz“ erfreut sich seitdem großer Beliebtheit.

Wie kam die Minze nach Hegnach?

Aber wie kam eigentlich die Minze nach Hegnach? In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts litten die Menschen auch hierzulande unter Missernten und Hungersnot. Von bitterer Armut und Nahrungssorgen ist in vielen Berichten die Rede. Aber auch, dass in dieser Notsituation der Hegnacher Gutsbesitzer Eberhard Gabriel Kayser um 1830 Pfefferminzpflanzen aus England mitbrachte. Damit begründete Kayser in Hegnach den feldmäßigen Anbau der Pfefferminze – also nicht nur für die Kräuterbeete in den Hausgärten. Als Tee- und Gewürzpflanze wurde eine Pfefferminzsorte angebaut,

die als „Hegnacher“ (lat. *Mentha spicata*, s. Abb. 149) bezeichnet wird (wir berichteten in unserer vorigen Ausgabe auf den Seiten 1 und 4).

Drogerien, Apotheken und Krankenhäuser wie die Stuttgarter Baumklinik und einzelne Händler waren Hauptabnehmer. Schließlich wurde jedoch Tee aus Südosteuropa, besonders aus Ungarn und Rumänien, zu günstigeren Preisen verkauft. Der Anbau lohnte sich nicht mehr. 2005 lieferten nur noch vier Haushalte Tee für den Hausgebrauch.

Heute gibt es in Hegnach Pfefferminze nur noch vom Kräuterbeet für den Eigenbedarf. Und natürlich für den „Hegemer Sprizz“ beim nächsten Ausschank!

Im Wehrgang den Hauch der Geschichte spüren

Stadtmauer-Abschnitt generalsaniert und mit Leuchten ausgestattet

(dav) Die Welt ist längst eine hochtechnische und digitale geworden. Das hält den Menschen jedoch nicht davon ab, gerade auch in seiner freien Zeit vollkommen analog zum Beispiel der Natur auf die Spur zu kommen, indem er vielleicht die frisch zertifizierten Waiblinger Wanderwege mit den eigenen Beinen abschreitet. Oder Kunst, Theater und Musik mit eigenen Ohren und Augen auf der Waiblinger Kulturmeile zu erleben. Oder sich vor der eigenen Haustür in ein „Mikro-Abenteuer“ zu stürzen, indem er sich womöglich auf ein kippeliges Standup-Paddling-Board stellt und die Erlinself umrundet. Oder aber den Hauch der lokalen Geschichte einzatmen – im mittelalterlichen Mauerweg der Stadt ist das gut möglich.

mauer markierten: er also: außerdem das Schmidener Tor; das Fellbacher Tor, das einst abgerissen wurde, damit die Stadt weiter wachsen konnte; von ihm ist nur noch das 1826 erbaute Torwarthaus in der Langen Straße mit dem Wappen Graf Ulrichs V., des Vielgeliebten, erhalten. Und das Beinsteiner Tor. Wussten Sie übrigens, dass es zur gleichen Zeit fertiggestellt wurde, als Kolumbus Amerika entdeckte?

Am Beinsteiner Torturm, dessen Geschichte allein viele Seiten füllen würde, ist der „Einstieg“ in den Wehrgang möglich. Neue Informationstafeln erklären hier ebenso wie am gegenüber liegenden Ende des begehbaren Abschnitts, was die Stadtmauer ausmacht. Sie wurden mit einer Spende der Volksbank Stuttgart unterstützt (siehe nebenstehenden Text).

Der gut erhaltene Mauerring der ehemaligen Amtsstadt umfasst ein Gebiet von etwa 400 mal 180 Meter oder sieben bis acht Hektar Fläche. Der innere Mauerring ist 1 000 Meter lang. Nur auf der Ostseite war die Stadt durch Wasser auf etwa 300 Metern geschützt, dort genügte also eine einfache Mauer mit bedachtem Wehrgang. Auf den übrigen Seiten mussten dagegen sechs bis zwölf Meter hohe Mauern mit dem Wehrgang errichtet werden – all das bei einem topografischen Höhenunterschied bis zu 21 Metern.

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 8.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen der kommunalen Gremien finden unsere Leser unter den „Ämtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf unserer Seite 8.



Zwei Erläuterungstafeln im jüngst sanierten und nun auch LED-beleuchteten begehbaren Mauerweg hat die Volksbank Stuttgart finanziert. Insgesamt 15 000 Euro kamen außerdem der Bauforschung und dem Mauerwerks-Monitoring am Beinsteiner Torturm zugute und werden überdies demnächst in eine Bannerkonstruktion am Haus der Stadtgeschichte fließen. Der Scheck wurde am vergangenen Freitag am übergeben und zeigt (von rechts) neben Oberbürgermeister Andreas Hesky den Vorstandsvorsitzenden der Volksbank, Stefan Zeidler; Regionaldirektor Privatkunden Ulrich Friz; Michael Gunser, den Leiter des städtischen Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement; und Regionaldirektor Firmenkunden Frank Fischer. Foto: David

Weihnachtsbeleuchtung wird entfernt

Beinsteiner Tor gesperrt

Der Beinsteiner Torturm in der Langen Straße ist am Samstag, 25. Januar 2020, in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr für die Durchfahrt gesperrt. Am Turm wird die Weihnachtsbeleuchtung entfernt. Der Bus der Linie 208, letzte Abfahrt um 13.35 Uhr am Bahnhof, fährt bis Betriebsende nicht mehr durchs Tor. Es wird gebeten, die Haltestellen „Stadtmitte“ oder „Bürgerzentrum“ zu nutzen. Die Haltestellen „Rathaus“, „Schwanen“ und „Marktgasse“ entfallen.

Änderungen im VVS in noch 25 Nächten

Tunnelarbeiten

Im S-Bahnnetz der VVS-Region stehen im Jahr 2020 Arbeiten im Tunnel an, die jeweils in der Nacht zum Dienstag ausgeführt werden; zeitlich geplant sind die Einsätze zwischen 22.30 Uhr und 4.30 Uhr. Davon betroffen ist auch die Linie S2, sie fährt möglicherweise früher, als vorgesehen; die S3 verkehrt im Hauptbahnhof Stuttgart auf dem oberirdischen Gleis.

Folgende Termine sind angesetzt:

27./28. Januar; 10./11., 17./18. Februar; 2./3., 9./10., 23./24., 30./31. März; 6./7. April; 11./12., 18./19., 25./26. Mai; 8./9., 22./23. Juni; 6./7., 24./25. Juli; 10./11., 24./25. August; 14./15., 21./22. September; 12./13., 19./20. Oktober; 2./3., 16./17., 23./24. November; 7./8. Dezember.

Im Internet sind die aktuellen Informationen unter s-bahn-stuttgart.de abrufbar; informieren können sich Fahrgäste außerdem über die Apps „DB Streckenagent“ oder „DB Navigator“.



Die CMT 2020 auf dem Messegelände in der Landeshauptstadt war mit 300 000 Besuchern besucht wie nie. Auch der Stand der Stadt Waiblingen in Halle 6 war stets von Besuchern umringt.



Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte) war am Samstag, 11., und am Donnerstag, 16. Januar, am Waiblinger Stand anzutreffen.

Fotos: Simmendinger

Ausweichparkplatz auf dem Hess-Areal

Nach dem Abbruch des P&R-Hauses

Das Park&Ride-Parkhaus Innerer Weidach beim Bahnhof soll durch einen Neubau ersetzt werden. Bisher ist geplant, dass Pendler von Montag, 16. März 2020, an auf dem Ausweichparkplatz auf dem Hess-Areal auf der anderen Seite der Remsbahn ihre Fahrzeuge abstellen können. Der dortige Parkplatz wird erst freigegeben, wenn das tatsächliche Datum für den Abbruch des bestehenden Parkhauses feststeht. Etwa 330 Parkplätze stehen dann zur Verfügung.

„Unser Kind kommt in die Schule“

Informationstag für Eltern

Mit einem Informationstag am Samstag, 8. Februar 2020, bereitet der städtische Fachbereich Bildung und Erziehung Eltern auf den Schuleintritt ihrer Kinder vor. Von 9.30 Uhr bis 13 Uhr können sich die Erziehungsberechtigten in der Ludwig-Schlaich-Akademie, Devisesstraße 9, einen Überblick über verschiedene Themen verschaffen. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr begrüßt die Teilnehmer um 10 Uhr.

Das Angebot ist für Eltern von Kindern vom vierten Lebensjahr an konzipiert, in Gesprächsrunden werden verschiedene Themen behandelt: der vorgezogene Stichtag für die Einschulung und die Bedeutung des Schulfestivals (ESU) werden beispielsweise erläutert; auf Fördermöglichkeiten und Sprachförderung in Kita und Schule wird ebenso eingegangen wie auf die Kommunale Ganztagsbetreuung, die Schulformen „Gemeinschaftsschule“, „Ganztageschule“, „Förder“- oder „Sprachheilschule“, den Einsatz von Elternbegleiterinnen sowie die Kooperationslehrerinnen und -lehrer.

Auf Fragen individuelle Antworten

Die Expertinnen und Experten beantworten bei dieser Gelegenheit individuelle Fragen, auch mit Hilfe eines Dolmetschers. Denn die Devise lautet: „Wir sprechen Ihre Sprache“. Damit die erforderlichen Übersetzer zur Verfügung stehen, sollten sich die Eltern anmelden, idealerweise über die Kindertagesstätte oder per E-Mail bei ute.hellebroth@waiblingen.de.

Auch die Anzahl der Teilnehmer – Erwachsene und Kinder – sollte genannt werden.

Bei einem Imbiss können sich die Gäste stärken, auch Kinderbetreuung wird angeboten.



Gartenschau wirkt bei CMT deutlich nach

Waiblingen hat sich auch dieses Jahr auf der CMT, der Publikumsmesse für Caravan, Motor und Touristik, präsentiert. Die Messe vermeldete 2020 wahre Rekordzahlen: noch nie war der Andrang der Besucher so groß. Auch der Waiblingen-Stand in Halle 6, der Gemeinschaftsstand der Region Stuttgart in direkter Nachbarschaft zum Verein Remstal Tourismus, erfreute sich großer Beliebtheit und war stets gut besucht. Stark nachgefragt wurden Informationen zu den Wanderwegen entlang der Rems,

den Freizeitmöglichkeiten und Tipps für Ausflüge entlang der Radwege, aber auch über die Stadtführungen oder die Aktivitäten, die auf der Rems geboten werden, vom Stand-up-Paddling bis zum Kanufahren, erkundigten sich die noch „Ortsfremden“ ebenso wie die Einheimischen selbst. In Waiblingen gibt es schließlich immer wieder etwas zu entdecken, davon spricht auch der Flyer „TalaueKunst Weg“ Bände. Zahlreiche Besucher waren noch voller Lob über die Remstal Gartenschau 2019 und teilten

mit, dass man auch dieses Jahr den Weg nach Waiblingen finden wolle. Die Standbesucher wurden mit kleinen Köstlichkeiten wie Neidkopf-Pralinen, Kaiser-Bonbons oder einem guten Glas Haufener-Wein überrascht. Umringt waren auch die gewandeten Stadtführerinnen und Stadtführer, die Magd Agnes und der Waiblinger Nachtwächter. Publikationen über Waiblingen und die Region gibt es nach der CMT in der Touristinformativ in der Scheuern-gasse 4 oder auf waiblingen.de.

Blut spenden. Leben retten!

Guter Vorsatz fürs neue Jahr

„Jetzt spende ich auch!“, so könnte ein Vorsatz für das neue Jahr lauten, in dem man nun endlich Lebensretter werden will. Blutspender helfen Verletzten nach einem Unfall mit hohem Blutverlust, einem Patienten mit einer Krebserkrankung oder sie spenden lebensrettendes Blut für eine Herzoperation. Der DRK-Blutspendedienst bittet um Spenden am Mittwoch, 29. Januar 2020, in der Zeit von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Gemeindehalle Bittenfeld, Waldstraße 9.

Jede Blutspende ist gleichzeitig ein kleiner Gesundheitscheck, denn bei jeder Spende kontrolliert der DRK-Blutspendedienst Puls und Blutdruck und misst den roten Blutfarbstoff (Hämoglobinwert). Im Labor werden die Blutspenden auf unterschiedliche Krankheitserreger wie HIV, Hepatitis B und C untersucht.

Zur Unterstützung der guten Vorsätze verlost der DRK-Blutspendedienst unter allen Spendern in Baden-Württemberg und Hessen im Aktionszeitraum vom 6. Januar bis 2. Februar 2020 insgesamt zehn Fitness-Uhren.

Blutspender sind zwischen 18 und 72 Jahre alt, Erstspender höchstens 64 Jahre. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Bitte den Personalausweis mitbringen.

Alternative Termine und weitere Informationen zur Blutspende unter der gebührenfreien Hotline 0800 1194911 und im Internet:

www.blutspende.de

Rems, Reben, Kunst

Waiblinger Routen

Die Remstal Gartenschau 2019 hatte dem Remstal eine neue Infrastruktur beschert: in Waiblingen gibt es seither die Wege „Rems und Reben“ sowie die „Remsschleifen“; denn Nachhaltiges sollte entstehen, auch eine Wanderkonzeption, die Bestehendes und Neues den veränderten Wünschen der Wanderer erfüllt.

Die Waiblinger Wege beginnen an der S-Bahn-Haltestelle Neustadt-Hohenacker. „Rems und Reben“ führt auf 6,6 Kilometern über den Sörenberg und die Neustädter Weinberge, vorbei an der Gipsmühle und der Martinskirche in Neustadt; an der Rems angekommen, geht es flussaufwärts in Richtung Waiblinger Altstadt. Die „Remsschleifen“ führen am Remslauf in Richtung Remseck und durch das Naturschutzgebiet Unteres Remstal vorbei an der Hegnacher Mühle und Vogelmühle. Die leichte Wanderung bis zur Haltestelle Neckargröningen ist 8,8 Kilometer lang.

Ein Plan zeigt den Routenverlauf. Ein Höhenprofil, die Markierungszeichen der Wege, die Erreichbarkeit mit öffentlichem Nahverkehr und ein Beispiel eines Wegzeigers geben dem Wanderer die wichtigsten Details zur Tour. Sehens- und erlebniswerte Attraktionen sind in Bild und Text erläutert. Mit dem QR-Code kann der Besucher die Routen mit Hilfe eines mobilen Endgerätes verfolgen.

Zusammen mit dem kürzlich erschienenen Prospekt zum „TalaueKunst Weg“ sind alle drei zur Remstal Gartenschau entstandenen Waiblinger Wanderwege dokumentiert und für die Besucher abrufbar. Zum Download steht der Flyer auf <https://www.waiblingen.de/de/der-innovationsstandort/tourismus/prospekte-und-broschueren/> zur Verfügung.

WAIBLINGER WÖCHENMARKT
Komm mit – mach Dich fit! Mit Marcel Fehr und seinem Team
Immer samstags ab 8.30 Uhr
Treffpunkt Rathausvorplatz
Block 1: 25.01.2020 – 29.02.2020
Block 2: 18.04.2020 – 17.05.2020
Anmeldung sowie weitere Infos: jeanine.boehmler@waiblingen.de
Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt
Anmeldung unter Angabe des Alters, Geschlechts und Fitnessstands
AOK Die Gesundheitskasse
WTM Wirtschaft Tourismus Marketing

Laufspaß auf dem Wochenmarkt

Gesunde Ernährung und Sport – am Samstag geht's los!

Marcel Fehr, deutscher Mittel- und Langstrecken-Sportler, wird ein weitere Mal zwei Fitnessblöcke im ersten Halbjahr anbieten: der erste beginnt am Samstag, 25. Januar 2020. Gemeinsam mit der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr will die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH das Thema „Bewusste Ernährung“ stärken und den Bewegungsspaß fördern.

Im Jahr 2019 wurde schon einmal eine gemeinsame Fitnessaktion des Waiblinger Wochenmarkts, der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr und mit Marcel Fehr an Samstagen direkt auf dem Markt veranstaltet. Schnell war den Organisatoren klar, dass die Waiblinger gesunde Ernährung und Sport im direkten Zusammenhang sehen und die Fitnessaktion mit dem Profi sehr gut ankam.

Der zweite Block steht ganz im Zeichen des „Waiblinger Stadtlaufs“. Ziel ist es, ein kleines gemeinsames Startteam für den Lauf aufzustellen. Marcel Fehr wird die kleine Laufgruppe begleiten.

- Block 1: 25. Januar bis 29. Februar – fit ins neue Jahr (außer am 22. Februar)
- Block 2: 18. April bis 17. Mai – fit für den Team-Start „Waiblinger Stadtlauf“

Eine Anmeldung ist jeweils für einen Block (inklusive Termine) möglich. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich für beide Blocks anzumelden.

Der Start- und Endpunkt des fünfwöchigen Lauftreffs befindet sich am Rathausplatz direkt auf dem Waiblinger Wochenmarkt.

Jeden Samstag um 8.30 Uhr treffen sich die Sportler. Marcel Fehr und sein Trainer Uwe Schneider nehmen die Teilnehmer mit in die Talaue und geben viele gute Tipps direkt vom Profi an den Freizeitsportler weiter.

Danach bietet sich ein Bummel über den Wochenmarkt und in der Innenstadt an, um sich etwas Frisches und Gesundes mit nach Hause zu nehmen oder sich einfach in den umliegenden Cafés ein Frühstück zu gönnen.

Anmeldungen mit Name, Alter und Fitnessstand (Anfänger oder fortgeschritten) nimmt Jeannine Böhmle, E-Mail: Jeannine.boehmler@waiblingen.de, entgegen.

Um einen guten Trainingseffekt erzielen zu können, wird die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt.

Anmeldungen fürs Ferienprogramm gestartet

Städtische Kinder- und Jugendförderung erinnert an Anmeldungen

Die Anmeldung zum Ferienprogramm 2020 der städtischen Kinder- und Jugendförderung hat begonnen. Wer sein Kind noch nicht angemeldet hat, sollte dies rasch tun, denn die Plätze für die Freizeiten sind rasch belegt. Die Angebote richten sich an Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren.

- **AktivTage** von 6. bis 9. April auf der Jugendfarm in Waiblingen,
 - **Stadtranderholung** von 10. bis 14. und von 17. bis 21. August in der Gemeindehalle Neustadt,
 - **AdventureCamp** von 10. bis 14. und von 17. bis 21. August am Hartwald in Hegnach,
 - **KinderKreativWochen** von 24. bis 28. August und von 31. August bis 4. September sowie
 - **KinderKulturTage** von 26. bis 30. Oktober im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen.
- Der Teilnehmerbeitrag liegt pro Kind bei 55 Euro in der Woche. Geschwisterkinder und Stadtpass-Familien-Inhaber erhalten eine Ermäßigung.
- In den Osterferien können sich die Kinder bei den **AktivTagen** auspowern, denn das Ferienprogramm steht ganz im Zeichen des Sportes.

Die Sprösslinge können neue Sportarten ausprobieren und alte wiederentdecken sowie andere Bewegungsformen kennenlernen. Das Angebot ist für Kinder von acht bis zwölf Jahren und ist von 6. bis 9. April auf der Jugendfarm in Waiblingen von 9 Uhr bis 16 Uhr geplant.

Bei der **Stadtranderholung** können die Kinder sich kreativ austoben, bei sportlichen Aktivitäten mitmachen und an Ausflügen teilnehmen. Das Angebot ist für Kinder von sechs bis zehn Jahren und ist von 10. bis 14. sowie von 17. bis 21. August in der Gemeindehalle Neustadt von 9 Uhr bis 17 Uhr vorgesehen.

Auch das **AdventureCamp** ist wieder randvoll mit Ideen für erlebnispädagogische Aktivitäten unter freiem Himmel. Dabei bietet die Natur für Kinder einen spannenden Spielplatz. Das Angebot ist für Kinder von elf bis 13 Jahren und wird von 10. bis 14. sowie von 17. bis 21. August am Hartwald in Hegnach von 9 Uhr bis 17 Uhr sein.

Bei den **KinderKreativWochen** wird's bunt und abwechslungsreich. Es darf gemalt, geformt, experimentiert, modelliert und gebaut werden. Das Ferienangebot besteht aus einer kleinen Zeltstadt, die viel Platz zum kreativen Werkeln bietet und durch sportliche Aktivitä-

ten und kleinere Ausflüge ergänzt wird. Das Angebot ist für Kinder von sechs bis zwölf Jahren und wird von 24. bis 28. August und von 31. August bis 4. September auf der Erleninsel in Waiblingen von 9 Uhr bis 16 Uhr angeboten.

In den Herbstferien kann der Nachwuchs an den **KinderKulturTagen** teilnehmen. Bei diesem Ferienangebot wird bei den Kindern sicherlich die Lust an der Kultur geweckt. Bereiche hierfür können Theater, Bildende Kunst, Geschichte, Film, Medien, Musik sowie Tanz und Theater sein. Das Angebot ist für Kinder von sieben bis zwölf Jahre und findet von 26. bis 30. Oktober im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen von 9 Uhr bis 16 Uhr statt.

Zur Vereinfachung können die Mädchen und Buben gleich zu allen Ferienwochenangeboten angemeldet werden. Diese ist online unter www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen möglich oder per Formular, welches telefonisch unter 07151 5001-2722 bei der Kinder- und Jugendförderung angefordert werden kann.

Weitere Informationen finden Eltern hier:

www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Leben-in-Waiblingen/Kinder,-Jugend,-Familie/Ferienprogramme

Pichlmaier und „Concentus 1709“

Arien und Orchesterwerke im Bürgerzentrum Waiblingen

Der in Waiblingen aufgewachsene Bariton David Pichlmaier ist am Sonntag, 9. Februar 2020, um 20 Uhr gemeinsam mit dem Ensemble „Concentus 1709“ bei einem Barockkonzert unter dem Titel „Cupid and Death“ mit Arien und Orchesterwerken von Graupner, Vivaldi und anderen Komponisten im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu erleben.

Unter dem Namen „Concentus 1709“ haben sich um den Bariton David Pichlmaier und die Geigerin Mechthild Karkow Musiker aus europäischen Spitzenensembles wie dem Freiburger Barockorchester oder dem Balthasar-Neumann-Ensemble zusammengefunden, um mit Virtuosität und Herz ihr Publikum zu begeistern. Dabei steht bei „Concentus 1709“ – wie der Name andeutet – die Musik des frühen 18. Jahrhunderts im Mittelpunkt.

Nach einem intensiven Studium der Handschriften Christoph Graupners musizieren die Instrumentalisten und der Bariton Werke aus der Schatzkiste des Barocks, die 300 Jahre lang auf dem Dachboden der Musikgeschichte geschlummert haben. Dabei sind ihnen nicht nur

verschollene Schätze aus Opern von Christoph Graupner und Reinhard Keiser in die Hände gefallen, sondern auch Kleinode aus deren Kammermusik. Ein Abend, der die ganze Farbenpracht der Barockmusik zum Leben erweckt, virtuos und verführerisch, prunkvoll und anrührend. Der Titel, abgeleitet von Orlando Gibbons gleichnamigem Maskenspiel, verspricht einen Abend im Spannungsfeld zwischen „Liebesgott und Tod“. Die leidenschaftlich musizierte Musik entführt das Publikum in eine Zeit der Poesie und Extravaganza.

Der Bariton David Pichlmaier, geboren in München, besuchte in Waiblingen die Schule und erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bei den Stuttgarter „Hymnuschorknaben“ und dem „Collegium Iuvenum Stuttgart“. Nach dem Studium in Stuttgart und Weimar wurde er an das Opernstudio der Kölner Oper engagiert. Seit der Spielzeit 2008/09 ist Pichlmaier Ensemblemitglied des Staatstheaters Darmstadt, wo er mit in der Fachpresse hochgelobten Interpretationen auch überregional auf sich aufmerksam macht. Pichlmaier, Preisträger zahlreicher internationaler Gesangswettbewerbe, arbeitete mit Dirigenten wie Helmut Rilling, Thomas Hengelbrock und Will Humburg, sowie Klangkörpern wie dem Gewandhausorchester und dem Balthasar-Neumann-Ensemble. Dabei gastierte er bisher u.a. an den Opernhäusern in Krakau, Innsbruck, Leipzig und Düsseldorf und konzertierte in wichtigen Konzertsälen wie dem Wiener Musikverein, der Berliner Philharmonie und der Hamburger Laeiszhalle.



Bariton David Pichlmaier. Foto: Michael Hudler

Der Bariton trat auf bei Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Schumann-Ensemble. Dabei gastierte er bisher u.a. an den Opernhäusern in Krakau, Innsbruck, Leipzig und Düsseldorf und konzertierte in wichtigen Konzertsälen wie dem Wiener Musikverein, der Berliner Philharmonie und der Hamburger Laeiszhalle.

Der Bariton trat auf bei Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Schu-



Das Ensemble „Concentus 1709“.

Foto: Susanne Gauchel

mannfest Bonn oder dem Festival d'Haute Alsace. Wichtige Impulse zieht er aus seiner Arbeit mit Regisseuren wie Eva-Maria Höckmayr, Katharina Thalbach und Volker Schlöndorff. Komende Projekte sind Gastengagements an der Semperoper Dresden und bei den Händelfestspielen in Halle.

Kartenpreise regulär:

28,- €

Kartenpreise ermäßigt:

23,- €

Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngrasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen

„TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang“

Kinderkino auf dem Aki

Der Film „TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang“ wird am Mittwoch, 29. Januar 2020, um 15 Uhr auf dem Dachboden des Aktivspielplatzes, Giselstraße 5, gezeigt. In den Pausen können die Kinder den Aktivspielplatz, der an diesem Tag bis 18 Uhr offen ist, erkunden oder etwas Passendes zum Film basteln.

Tim und Willi lernen sich an ihrem ersten Tag im Internat kennen. Eigentlich verbindet sie nichts: Tim kommt aus ärmlichen Verhältnissen und hat ein Stipendium. Willi kommt aus einer wohlhabenden Familie. Die beiden freunden sich dennoch an. Deutschland 2019. Laufzeit: 96 Min. FSK: sechs Jahre. Warner Bros. Pictures DE.

Das Kinderkino ist ein kostenloses Angebot für Kinder zwischen sechs Jahren und 13 Jahren; sie sollten ein Vesper und Getränke mitbringen.

Veranstalter: Aktivspielplatz, Spiel- und Spaßmobil. Kontakt: kinderkino@waiblingen.de, Telefon 07151 563107 oder 5001-2724.

ART-U-Zehn stellt aus

Triptychon im Kamerateam

Die Künstlergruppe „ART-U-Zehn“ hat sich bei ihrem „Atelier auf Zeit“ mit dem Triptychon (dreigeteiltes Gemälde) beschäftigt. Die Vernissage zur Ausstellung ist am Samstag, 25. Januar 2020, um 14 Uhr in der Galerie im Kamerateam, Lange Straße 40. Das Grußwort spricht Oberbürgermeister Andreas Hesky. Drei Monate lang haben die Künstler zu diesem Thema intensiv gearbeitet und freuen sich nun, das Ergebnis präsentieren zu dürfen. Ihre Motivation ist es immer wieder, den Raum neu zu gestalten, ihm ein neues Gesicht zu geben und durch die Beweglichkeit der Bilder unterschiedliche Eindrücke zu inszenieren, Geschichten zu erzählen. Das klassische Triptychon ist das Altarbild, wie es jeder kennt, mit zwei aufklappbaren Flügeln, die vom Thema her eine untergeordnete Rolle spielen und doch thematisch dazugehören. Aufgeklappt erscheint das Hauptbild mit zwei Nebenbildern, die zum Höhepunkt führen.

Die Ausstellung ist bis 9. Februar 2020 geöffnet: Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr. Weitere Bilder sind im Restaurant „disegno“, Weingärtner Vorstadt 16, und der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, zu sehen.

Lesung in der Galerie Schäfer

Zu einer Lesung mit Musik lädt die Galerie Schäfer am Freitag, 31. Januar 2020, um 19.30 Uhr in die Lange Straße 9 ein. „Biedermann und die Brandstifter“ frei nach Max Frisch ist ein Stück über Blödsinn und Brandstiftung, über Spießbürger und Brandstifter, brandaktuell wie die beiden Sprecher Lisa Kraus und Artur Ulmer meinen. Nach wie vor ist die Dummheit das Schicksal dieser Welt. Gelesen wird ein Lehrstück ohne Belehrung, weil sich Dummheit nicht belehren lässt. Musik: Lajazza, Dorothea Tübingen und Joni Tauscher. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 07151 9656563, Galerie Schäfer, oder per E-Mail an drmschaefer@web.de.

Zehn Jahre „Junges Büze“

Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum Waiblingen

Zehn Jahre „Junges Büze“! Das Erfolgsmodell präsentiert die Stadt Waiblingen 2020 mit einem erweiterten Angebot zum Jubiläum bis in den Sommer 2021 hinein wieder in Kooperation mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen.

Dieses Mal sind auch die „Burghofbühne Dinslaken“ zu Gast, „Elbtonal Percussion“ und zum ersten Mal das „Landestheater Dinkelsbühl“ mit einer Familienvorstellung, um das Jubiläum im Bürgerzentrum gebührend zu feiern.

Die Termine

- Am 10. März 2020, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Krasshüpfer“ von Simon van der Geest von Klasse 5 bis Klasse 7.
- Am 30. März, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Die Abenteuer von Pettersson und Findus“ von Sven Nordqvist von vier Jahren bis Klasse 2.
- Am 24. April, um 10.30 Uhr, Ghibellinensaal – „Elbtonal Percussion“ von Klasse 1 bis Klasse 4.
- Am 13. und 15. Juli, um 9 Uhr stündlich, Führung hinter die Kulissen des Bürgerzentrums Waiblingen von Klasse 5 an, nur Schulklassen.
- Am 3. Oktober, um 15 Uhr, Ghibellinensaal – Familienmusical „Der kleine Vampir“ von Angela Sommer-Bodenburg von fünf Jahren bis zwölf Jahren – von 2. Januar 2020 an auf der

Homepage des Bürgerzentrums www.buergerzentrum-waiblingen.de oder auch bei Eventim buchbar.

- Am 13. Oktober, um 11 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „What on Earth“ von Sergej Góbnar von Klasse 9 bis junge Erwachsene.
 - Am 3. November, um 9 Uhr, Welfensaal – Theaterstück „Immerfort in einem Wort“ von Karoline Felsmann von vier Jahren bis Klasse 2.
 - Am 2. März 2021, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Der kleine Nick“ von René Goscinny von sechs Jahren bis Klasse 4.
 - Am 29. Juni, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Satelliten am Nachthimmel“ von Kristofer Blindheim Grønsgag von Klasse 5 bis Klasse 7.
- Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Touristinformation, Scheuerngrasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und an der Tageskasse.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist ebenso in der Touristinformation (i-Punkt) zu haben.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse oder Wanderkarten.

„Tee – Kultur, die uns verbindet“

Tee ist ein wahrer Alleskönner unter den Getränken – die Genussmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt.

- Zu einer japanischen Teezeremonie mit Teebewirtung wird am Samstag, 25. Januar, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr eingeladen. Die Veranstaltung ist ausgebucht.
- In der „Literatur zur Kaffezeit“ liest Johanna Kuppe am Mittwoch, 29. Januar, von 15 Uhr bis 16 Uhr zum Thema „Zwischen Grüntee und Kuchen“. Eintritt: 2 €, einschließlich einem Getränk.

Schreibgespräche

Angehende Autoren treffen sich am Freitag, 31. Januar, von 17 Uhr bis 18.20 Uhr beim Schreibgespräch in entspannter Atmosphäre zu einem

inspirierenden Gedankenaustausch. Eintritt frei.

Medienausstellung zur Klinger-Schau in der Galerie Stihl Waiblingen

Begleitend zur Ausstellung „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ werden Medien bereitgelegt.

Spiel und Spaß am Samstag



Vorgelesen wird am Samstag, 1. Februar, in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr. Eintritt frei.

Ohren auf, wir lesen vor!

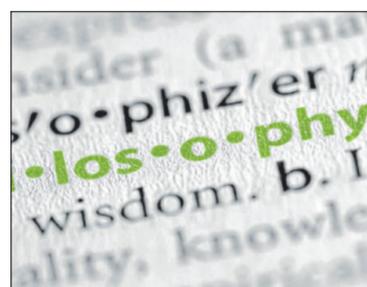
„Heute bin ich“ ist das Thema am Dienstag, 4. Februar, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Beinsten.

„pick ART stories“

Eine Kunstaktion, bei der gesammelter Müll zu kurzlebigen Bildnissen in der Natur wird. Die Momentaufnahmen sowie jedes einzelne Fundstück erzählen dabei ihre ganz eigenen

Geschichten der Drehorte rund um Waiblingen; zu sehen von Dienstag, 4., bis 29. Februar.

Philosophie zum Mitmachen



Geistreiche Gesprächsrunde für Jung und Alt mit Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 5. Februar, von 18.30 Uhr an zum Thema „Alter und Erwerbsleben – eine gesellschaftliche Konstruktion“. Eintritt frei.

E-Book-Sprechstunde

In der E-Bibliothek finden sich außer E-Books auch Hörbücher, Zeitschriften und Videos, außerdem digitale Sprachkurse. In der offenen Sprechstunde am Mittwoch, 5. Februar, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr werden die Möglichkeiten erläutert oder konkrete Probleme behandelt. Eintritt frei.

Die Bücherei der Dinge

Im neuen Jahr bietet die Stadtbücherei einen neuen Service an, die „Bücherei der Dinge“. Das

„Dr. Jekyll & Mr. Hyde“ live gesprochen

Klassiker der viktorianischen Gothic-Novel im Bürgerzentrum

Ein zeitloser Klassiker wird am Freitag, 31. Januar 2020, um 20 Uhr auf der Bühne des Ghibellinensaals im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen sein: „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ nach der Novelle von Robert Louis Stevenson wird live gesprochen, während die Geschichte visuell als atmosphärisches Schatten-spiel auf Leinwänden fasziniert.

Im Anschluss an die Veranstaltung laden die Veranstalter und die MediaBühne Hamburg zu einem Nachgespräch. – London, 1886: Der beliebte und aufstrebende Dr. Jekyll experimentiert mit verbotenen Substanzen und verwandelt sich in die bössartige Ausgabe seiner selbst: Mr. Hyde. Und plötzlich wird London von bestialischen Mordfällen heimgesucht.

Mit der spannungsvollen Inszenierung dieses Thrillers zeigt die MediaBühne die vielleicht berühmteste aller Gothic-Novels in einer faszinierenden Performance mit Live-Sprechern und Trickfilmsequenzen: die atmosphärischen Projektionen sind in einer viktorianisch anmutenden Ästhetik gehalten. Ein Eindruck dieser spannenden Kombination ist auch online abrufbar auf der Homepage des Bürgerzentrums:

unter www.buergerzentrum-waiblingen.de findet sich ein Video-Trailer. Professionelle Sprecher wie Sascha Rotermund, Erik Schäffler, Michael Bideller, Annelie Krügel, Robert Missler u. a. sind in wechselnder Besetzung für die MediaBühne auf Tour.

In seinem zeitlosen Klassiker übt Stevenson Kritik an der gehemmten viktorianischen Gesellschaft, deren unterdrückten Leidenschaften und moralischen Zwänge das tragische Fundament seiner Hauptfigur bilden. Trotz – oder wegen – dieser kritischen Anklänge wurde Dr. Jekyll schon zu seinen Lebzeiten ein großer Erfolg: ein Klassiker der Horrorliteratur und der bis heute prominenteste Vertreter des Doppelgänger-Motivs, das in zahlreichen Genres Wiederhall gefunden hat.

Dort gibt es Karten

Kartenpreise regulär: 24,-/21,-/18,-/15,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,-/16,-/13,-/10,- €
Karten sind in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngrasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen.
Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei begleitet.

Angebot reicht weit über die Medien und digitalen Möglichkeiten, die das Haus bereithält, hinaus: technische Geräte sowie Gebrauchs- und Hobbyutensilien werden künftig zur Verfügung stehen, auf dass Dinge, die nicht häufig benötigt werden, nicht angeschafft werden müssen, sondern entliehen werden können. Ob E-Reader, Strommessgeräte, Kindergeburtstags-Kisten – bestückt mit den „Bee-Bot-Robotern“. Der Service soll zu mehr Nachhaltigkeit beitragen, zumal ein unproblematisches Ausprobieren auch wegbereitend für Kaufentscheidungen sein kann.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.
Die Ortsbüchereien
• Beinsten – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105.
• Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
• Hegnach – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
• Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
• Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

KUNST UND KULTUR

Drei Zyklen sowie Vorbilder und Nachfolger

Galerie Stihl Waiblingen: „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“

Zum 100. Todestag Max Klingers zeigt die Galerie Stihl Waiblingen zu Jahresbeginn eine umfangreiche Schau zu dessen druckgrafischen Folgen. Die Ausstellung präsentiert außer vollständig gezeigten Zyklen eine Auswahl der schönsten Blätter, die das fulminante grafische Schaffen und den Facettenreichtum Klingers veranschaulichen.

Von 1. Februar bis 26. April 2020 ehrt die Galerie Stihl Waiblingen mit „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ einen der bedeutendsten deutschen Künstler der Zeit um 1900. Klingers Todestag jährt sich zum 100. Mal. Außer seinen viel beachteten Werken auf dem Feld der Malerei und Bildhauerei wurde vor allem sein grafisches Werk gewiesen.

Etwa 90 Blätter veranschaulichen in der Waiblinger Ausstellung Klingers gestalterische Wandlungsfähigkeit und sein fantasiereiches Schaffen. Die Themen sind dabei breit gefächert: Traumvisionen treffen auf Sozialkritik, Humorvolles steht neben Tragischem. Im Zentrum stehen die drei Zyklen „Ein Handschuh“, „Ein Leben“ sowie „Vom Tode, Erster Theil“, die vollständig gezeigt werden. Daneben werden weitere Folgen mit einer Auswahl ihrer schönsten Blätter vorgestellt. Anhand von Werken großer Meister wie Dürer oder Rembrandt stellt

die Schau Klingers Vorbilder vor. Dass Klinger selbst als Inspiration für Künstler der Moderne diente, zeigen Arbeiten unter anderem von Edvard Munch, Käthe Kollwitz oder Max Ernst.

Klinger griff die im 19. Jahrhundert populäre Form der fortlaufenden Bilderzählung auf, gewann ihr jedoch völlig neue Seiten ab. Durch Variationen des Bildausschnittes und des Zeichenstils beeinflusst er die Bildwirkung seiner Werke, die aufgrund ihres Fantasiereichtums und ihrer Schonungslosigkeit bei Zeitgenossen für Aufregung sorgten. Immer wieder kreisen die narrativen Bilderfolgen um zentrale Belange des menschlichen Lebens wie Liebe und Tod, Glück und Verzweiflung. Dabei treffen Traumvisionen auf Sozialkritik, Humorvolles steht neben Tragischem. Auch Klingers Begeisterung für Musik wird ebenso deutlich wie die harte Lebensrealität um 1900. Nicht zuletzt erzählen die druckgrafischen Zyklen antike Tragödien auf humorvolle Weise neu.

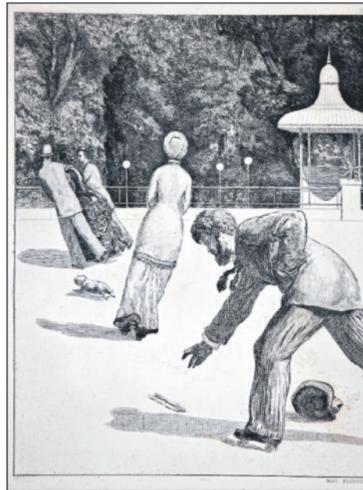
Als Hauptleihgeber der Schau fungieren das „Musée d'Art moderne et contemporain de Strasbourg“ sowie das Stadtmuseum Oldenburg. Des Weiteren versammelt „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ Leihgaben u. a. aus der Bayerischen Staatsbibliothek, dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt, der Hamburger Kunsthalle, dem Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren, der Staatsgalerie Stuttgart und dem Käthe Kollwitz Museum in Köln.

Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, 31. Ja-

nuar, werden Kunstinteressierte von 19 Uhr an in die Kunstschule Unteres Remstal (direkt neben der Galerie Stihl Waiblingen in der Weingärtner Vorstadt) eingeladen. Oberbürgermeister Andreas Hesky und Galerieleiterin Dr. Anja Gerdemann begrüßen die Gäste, bevor Stephanie Buck, Kuratorin in der Galerie, in die Ausstellung einführt. Die musikalische Gestaltung des Abends übernimmt die Musikschule Unteres Remstal.

Einen Höhepunkt im Begleitprogramm der Schau bildet am Freitag, 17. April, um 19 Uhr das Konzert mit Alexander und Eduard Sonderegger. Die Brüder widmen sich seit frühester Kindheit der Kammermusik für Klavier und Violine. Sie schlossen ihr Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart mit Auszeichnung ab und sind u. a. Preisträger des Carl-Wendling-Wettbewerb für Kammermusik. Eigens für die Ausstellung stellen sie ein Programm aus Brahmschen Sonaten zusammen. Klinger verband eine tiefe gegenseitige Bewunderung mit Johannes Brahms. Diese hohe Wertschätzung tritt nicht zuletzt in dem Grafikzyklus Brahmsfantasie zutage, den der Künstler dem Komponisten zu Ehren gestaltete. Zur Einstimmung in das Musikprogramm führt die Kuratorin der Schau zu Beginn in die Werke Max Klingers ein.

Karten zu 18 Euro (ermäßigt 15 Euro) sind im Vorverkauf an der Galeriekasse erhältlich sowie telefonisch (07151 5001-1684) und per E-Mail an barbara.dober@waiblingen.de bestellbar, zzgl.



Max Klinger: „Handlung“, Blatt 2 aus: „Ein Handschuh“, Opus VI, 4. Ausgabe, 1898. Radierung und Aquatinta. © Stadtmuseum Oldenburg. Foto: A. Gradetichliev



Max Klinger: „Verführung“, Blatt 4 aus: „Ein Leben“, Opus VIII, 4. Ausgabe, 1898. Radierung und Aquatinta. © Stadtmuseum Oldenburg. Foto: A. Gradetichliev

Porto. Eine Reservierung ist nicht möglich.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.



Das Staatstheater Karlsruhe zeigt am Dienstag, 18. Februar, um 20 Uhr den Schauspiel-Klassiker „Faust – Der Tragödie erster Teil“. Foto: Grünschloß

Zum Jahresauftakt: Schauspiel-Klassiker „Faust“

Zum ersten Mal im Bürgerzentrum: Staatstheater Karlsruhe

Mit dem Schauspiel-Klassiker „Faust – Der Tragödie erster Teil“ ist am Dienstag, 18. Februar 2020, um 20 Uhr das Staatstheater Karlsruhe im Ghibellensaal des Bürgerzentrums zu erleben. Um 19.15 Uhr wird eine Einführung in das Stück gegeben.

Der Klassiker aller Klassiker kommt wieder auf die Bühne. Ein Mann zwischen Furcht und Freiheit ist auf der Suche nach dem, „was die Welt im Innersten zusammenhält“. Goethe sah im Wissenschaftler Faust den modernen Menschen schlechthin und arbeitete sein ganzes Leben an dieser Schlüsselfigur. Er diskutiert in seinem Hauptwerk die tiefgreifenden gesellschaftlichen und politischen Umbrüche vom Absolutismus zum Bürgertum, vom Untertanen zum freien Bürger, zum Forscher und Unternehmer.

Faust begreift sich nicht mehr als ein Teil von Gottes Plan, sondern versucht, seinen eigenen Weg zu verfolgen. Und dennoch geht ein Riss durch diese Figur: dem Drang nach unbegrenzter Erkenntnis steht die Sehnsucht nach Einklang mit der Natur gegenüber. Das junge, unerfahrene Gretchen wird zum Objekt seines Begehrens. Mithilfe von Mephisto gelingt es Faust, die junge Frau zu verführen und an sich zu binden. Trotz Gottesfurcht und sozialer Hörigkeit wird sie zur unfreiwilligen Doppelmörderin an der Mutter und dem eigenen Kind. Dann verstoßen sie Kirche und Gesellschaft – und auch ihr Liebhaber lässt sie im Stich.

Das Jahr 2019 stand beim renommierten Staatstheater Karlsruhe ganz im Zeichen eines

runden Geburtstags: 300 Jahre Theater in Karlsruhe. Die Bühne ist zum ersten Mal in Waiblingen zu Gast. Ein Video-Trailer der Inszenierung ist im Internet abrufbar: www.buergerzentrum-waiblingen.de.

Kartenpreise regulär: 31,-/28,-/25,-/22,- €
Kartenpreise ermäßigt: 26,-/23,-/20,-/17,- €

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, zum Beispiel in der Touristin-formation Waiblingen (i-Punkt), Scheuern-gasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Veranstalter: Stadt Waiblingen
Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Frühjahrskonzert der Flat Foot Stompers

Karten jetzt sichern!

Der Waiblinger Jazz-Virtuose Peter Bühler und seine „Flat Foot Stompers“ begeistern ihre Fans mit einem Frühjahrskonzert am Freitag, 27. März 2020, im Bürgerzentrum. Karten zum Preis von 15 Euro/13 Euro online oder in der Touristin-formation, Scheuern-gasse 4, Telefon 5001-8321, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Max Klingers druckgrafische Folgen

Galerie Stihl Waiblingen

Das Ausstellungsjahr beginnt in der Galerie Stihl Waiblingen mit der Schau „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“. Die Werke sind von 1. Februar bis 26. April 2020 zu sehen.

Drei Grafikzyklen Max Klingers stehen im Zentrum der Waiblinger Ausstellung: die 1881 erschienene Folge „Ein Handschuh“ gehört zu den berühmtesten Arbeiten des Künstlers. Sie entführt den Betrachter in eine bizarre Traumwelt und erzählt von Leidenschaft, Verlust und großen Abenteuern. „Ein Leben“ von 1884 schildert den Lebensweg einer „gefallenen Frau“ bis zum tragischen Ende in der Gosse.

Erstmals setzte sich damit ein deutscher Künstler der Jahrhundertwende mit dem Thema Prostitution auseinander. Klinger verbindet dabei harsche Kritik an der Doppelmoral seiner Zeit mit philosophischen Fragen zur Schicksalhaftigkeit menschlichen Daseins. Mit „Vom Tode. Erster Theil“ widmete der Künstler 1889 der Endlichkeit des Lebens einen eigenen Grafikzyklus, der dem traditionellen Totentanz-Thema überraschend neue Seiten abgewinnt. Weitere druckgrafische Folgen Klingers werden mit einer Auswahl ihrer schönsten Blätter vorgestellt.

Max Klinger, dessen Todestag sich im Jahr 2020 zum 100. Mal jährt, zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Zeit um 1900. Vor allem sein grafisches Werk sollte wegweisend werden. In 14 druckgrafischen Folgen zeigt Klinger seine enorme gestalterische Wandlungsfähigkeit. Die Werke begeistern durch prägnante Bildfindungen, gedankliche Tiefe und überbordende Fantasie.

Die Themen sind breit gefächert: Traumvisionen treffen auf Sozialkritik, Humorvolles steht neben Tragischem.

Führungen – auf Englisch und auch barrierefrei

o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o Einstündige Kuratorenführung mit exklusivem Einblick in die Entstehung der Ausstellung am Donnerstag, 6. Februar und 26. März, jeweils um 18 Uhr.

o After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o Letzte Führung durch die Schau: Sonntag, 26. April, um 15 Uhr.

o Gruppenführungen, auch in englischer Sprache, gehören ebenfalls zum Angebot; Gebühr: 50 €, zusätzlich 10 € für das englischsprachige Angebot.

o Führungen für Schulen und Kindergärten: 45 €, Waiblinger Einrichtungen gebührenfrei.

o Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

o Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen: eine spannende Führung für

Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Medienpräsentation in der Stadtbücherei

Eine Reihe von Medien in der Stadtbücherei greift die Themen der Ausstellung auf und lädt zum intensiveren Studium der Kunst um 1900 ein – von 1. bis 22. Februar im Marktdreieck, Kurze Straße 24.

Eintritt in die Galerie

Es gelten folgende Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen) 4 €. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Gruppen von zehn Personen an pro Person 4 €. Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musees“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Ausstellungen und Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Das Haus ist zur Vorbereitung der neuen Schau „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ geschlossen: sie ist von 1. Februar bis 26. April 2020 zu sehen. Vernissage am Freitag, 31. Januar 2020, um 19 Uhr in der benachbarten Kunstschule. Die Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – **Sonderausstellung:** „Als Weihnachten ins Wasser fiel – Remshochwasser 1919“. Öffnungszeiten bis 23. Februar: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristin-formation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristin-formation, Tel. 5001-8321, -8322, Scheuern-gasse 4, abgeholt werden.

Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Ger-

hard van der Grinten können besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufener-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Museum im Beinstener Tor – Lange Straße 1. „Museum Beinstener Tor – Csävolyer Heimatstube“ stellt Exponate der Ungarndeutschen aus Csävoly aus; Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden; keine regelmäßigen Öffnungszeiten.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Träume zwischen Hoffnung und Verzweiflung“ stellt Johanna Teske aus. Öffnungszeiten bis 20. Februar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr, an Tagen mit Veranstaltungen auch länger.

Stadtbücherei – Kurze Straße 24. „pick ART stories“, eine Kunstaktion, bei der gesammelter Müll zu kurzlebigen Bildnissen in der Natur wird, von Dienstag, 4. Februar, an. Öffnungszeiten bis 29. Februar: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Kameralamt, Lange Straße 40. Die Künstlergruppe ART-U-Zehn befasst sich mit dem Trip-

tychon und hat damit den Raum gestaltet, ihm ein neues Gesicht gegeben und durch die Beweglichkeit der Bilder unterschiedliche Eindrücke inszeniert. Öffnungszeiten bis 9. Februar: Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Rathaus Bittenfeld – Schulstraße 3. „Artekadabra“, Bittenfelder Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Werke aus. Öffnungszeiten bis 27. März: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Intermedio“, Werke in Tusche, Graphit und Kreide von Albrecht Weckmann sowie Bilder, die aus Musik hervorgegangen sind. Öffnungszeiten bis 15. Februar: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr; Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Ludwig-Schlaich-Akademie – Devisenstraße 9. „Lebensfreude in Form und Farbe“, die Künstler der Kreativen Werkstatt der Diakonie Stetten stellen ihre Bilder aus; außerdem sind die Künstler auf großformatigen Schwarz-Weiß-Porträts des Fotografen Frank Paul Kistner zu sehen. Öffnungszeiten bis 3. März: montags bis freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Familien.

Ausflug: Anmeldungen zur Fahrt zum „Museum der Alltagskultur“ und zu Ritter Sport in Waldenbuch am Mittwoch, 29. Januar, werden entgegengenommen; Abfahrt um 12.30 Uhr am Forum Nord und um 12.45 Uhr am Forum Mitte.

Aktuell: „Schlagermusik zur Kaffeezeit“ singt Monika Seibold am Donnerstag, 23. Januar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 28. Januar, um 15 Uhr; ein Angebot in Kooperation mit dem Stadtseinerenrat, Eintritt frei. – Diavortrag: „Mit dem Fahrrad nach Hamburg und zu den nordfrieschen Inseln“, Martin Friedrich berichtet am Donnerstag, 30. Januar, um 15 Uhr von dieser Tour. Eintritt frei. – Konzertabend mit schottischer und irischer Musik von Steve Crawford, Sänger und Gitarrist, und Sabrina Palm, Geige, am Freitag, 31. Januar, um 19 Uhr. Karten für 8 Euro im Vorverkauf und neun Euro an der Abendkasse. – Film „Monsieur Claude und seine Töchter“, Teil 2, am Dienstag, 4. Februar, um 15 Uhr: Was mussten Monsieur Claude Verneuil und seine Frau Marie nicht alles über sich ergehen lassen? Doch seit den vier Hochzeiten ihrer Töchter sind die beiden im Integrieren unübertröffen. Und so freuen sich Claude und Marie auf ihr Großeltern-Dasein in heimatlicher Gemütlichkeit. Abermals haben sie die Rechnung allerdings ohne ihre Töchter gemacht. Eintritt frei. – Dienstagsrunde am 4. Februar um 19 Uhr: über aktuelle gesellschaftliche Themen ins Gespräch kommen; mit Markus Koch vom Aktionsbündnis Klimaschutz Rems-Murr geht's um Klimaschutz mit seinen politischen und privaten Dimensionen.

Forum Nord

Kontakt: Saliestraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord; die Zeiten der Wochenangebote bleiben unverändert.

Aktuell: „Gemeinsam im Stadtteil“ – das Sonntags-Café für alle auf der Korber Höhe in Zusammenhang mit dem Landes-Förderprogramm „Quartiersimpulse“ ist ein Angebot zum Schwätzen, Zuhören, Spielen, vielleicht

Kaffee trinken, ganz ohne Verzehrwang, am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr. Nächster Termin: 2. Februar.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940; wieder am 29. Januar.

Jugendtreff

Kontakt: Julia Röttger, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Die Einrichtung ist für Jugendliche von 14 Jahren an montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr offen; für Jugendliche von 18 Jahren an montags, dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr; donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693; E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Aktuell: Lesetreff an jedem zweiten Montag des Monats um 18 Uhr, eine gemeinsame Veranstaltung des Forums Süd und BIG; abwechselnd im Forum Süd (Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36) und im BIG-Kontur, Danziger Platz 8. Termine: 10. Februar, Forum Süd; 9. März, BIG.

Ansprechpartnerin für das Angebot ist Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **Aktuell:** „BIG Kontaktzeit“ donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr: am 23. und 30. Januar. – „Spielesachmittag“ für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr: am 27. Januar. – Mitgliederversammlung am Montag, 27. Januar, um 20 Uhr. – Sonntagscafé: am 2. Februar um 14.30 Uhr, BIG-Kontur, Danziger Platz 8. Gemeinsam den Nachmittag in geselliger Runde verbringen. Zum Auftakt in die närrische Saison werden Faschingskräpfen süß und salzig zur gewohnten Kuchenauswahl angeboten.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke gekauft werden kann. In-

fos im Internet und zur Kontaktzeit freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Montags

• Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
• Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags

• Yoga, 9.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
• Zirkeltraining für Kraft und Ausdauer, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Mittwochs

• Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
• Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Donnerstags

• Tai Chi: zweite neue Uhrzeit 16 Uhr bis 17 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13; neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen, die erste Stunde ist ein gratis Schnupperangebot.
• Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.

• Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

• Kontaktzeit: 15 Uhr bis 17 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
• Breakdance: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
• Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
• Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.
• Neu: von Freitag, 31. Januar, an wöchentlich von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr „Yoga für Geübte“, UG Danziger Platz 13. Neue schnuppern kostenlos. Teilnahme ein Vital-Coin. Infos: info@big-wnsued.de.

Sonntags

• Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Wasserturm.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705, -1701; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmelde-schluss fünf Werktage vor Workshopbeginn. **Für Kinder:** „Bildhauerkids“ – Kinder von zehn Jahren an werden samstags einmal im Monat von 9.30 Uhr bis 12 Uhr kreativ mit Holz, Pappmaché, Ytong, Ton oder Gips; es wird gesägt, geschliffen, geformt und geschnitzt am 8. Februar, 7. März, 25. April, 9. Mai, 4. und 18. Juli. – „Eis am Stil oder lieber Figur am Stab?“. Kinder von sieben Jahren an erfinden am Samstag, 8. Februar, von 12 Uhr bis 13.30 Uhr filigrane Gestalten mit Tusche, ausgeschnitten und auf Stäbe montiert, werden sie schließlich zum Leben erweckt. – „Park der gezeichneten Tiere und geklecksten Ungeheuer“. Kinder von sechs Jahren an lassen mit Tusche wundersame Wesen am Samstag, 8. Februar, von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr entstehen.

Für Jugendliche und Erwachsene: „Leuchto-bjekte aus Papier“, es entsteht ein 180 Zentimeter großes Objekt, die elektrische Verbindung

sollte ein Elektrofachmann abnehmen; Kurs am Freitag, 31. Januar, von 18 Uhr bis 21.30 Uhr, am Samstag, 1., und Sonntag, 2. Februar, jeweils von 9.30 Uhr bis 17 Uhr. – „Tonobjekte – Experimentelle Kleinkunstplastik“: aus Ton ein Gefäß herstellen donnerstags von 6. Februar an von 9 Uhr bis 13 Uhr (sechs Termine).

Kunstvermittlung: Informationsabend für Lehrer und pädagogische Fachkräfte zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, „Liebe, Traum & Tod – Max Klingers druckgrafische Folgen“, zu sehen von 1. Februar bis 26. April, am Mittwoch, 12. Februar, um 18 Uhr. Gebührenfrei; Anmeldung erforderlich, Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Das Frühjahr-/Sommer-Programm ist da: Klassen und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch speziell für Senioren gehören zum Angebot. Zusätzlich gibt es eine Übersicht zur Kunstvermittlung für Kindergärten, Schulen und individuelle Gruppen, die in Zusammenhang mit den jeweiligen Ausstellungen in der Galerie Stihl Waiblingen und im Haus der Stadtgeschichte angeboten wird.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. – **Aktuell:** Beim „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 25. Januar, von 10 Uhr bis 12 Uhr können Kinder, Jugendliche und Erwachsene alle Instrumente ausprobieren. Außerdem wird über weitere Angebote informiert. – Jede Band braucht einen Bassisten: E-Bass-Unterricht mit Christoph Dangelmaier; Anmeldung im Sekretariat der Musikschule.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: Das Abendgymnasium am Remstal-gymnasium, Beutelsbacher Straße 64 in Weinstadt, stellt sich vor: am Freitag, 31. Januar, beantwortet die Schulleiterin von 19.30 Uhr bis 20.20 Uhr Fragen; Quereinstieg ins zweite Halbjahr noch möglich. – Stimmbildung am Samstag, 1., und Sonntag, 2. Februar, jeweils von 11 Uhr bis 16 Uhr. – Selbstverteidigung nach Krav Maga® (isrealisches Selbstverteidigungssystem) am Samstag, 1. Februar, von 13 Uhr bis 17 Uhr. – „Jimdo“, moderne Webauftritte mit dem Webbakasten erstellen am Freitag, 7. Februar von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 8. Februar von 9 Uhr bis 16 Uhr; Voraussetzung: Windows-Kenntnisse.

Programmheft: „Die Welt wird bunter! Pfade durch den Dschungel“ ist der Titel des Frühjahrssemesters. Das gedruckte Programm dazu ist in der Geschäftsstelle sowie in zahlreichen Einrichtungen erhältlich, online steht es ebenfalls zur Verfügung.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Unterstützung willkommen!

• Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.
• Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen.

Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, Tel. 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenie-abend; freitags ist Ausflugstag, bitte Anmelde-formulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. – **Aktuell:** In der Woche bis Freitag, 24. Januar, Probe für die Mini-Playback-Show, die am Freitag aufgenommen wird (nur Kinder mit Einverständnis-erklärung können teilnehmen). – In der Woche von Montag, 27., bis Freitag, 31. Januar, dreht sich alles um Detektive: geheimnisvolle Rätsel werden gelöst. Am Mittwoch, 29. Januar, ist von 15 Uhr bis 18 Uhr Kinderkinozeit auf dem Aki. – In der Woche von Montag, 3., bis Freitag, 7. Februar, geht's ums Upcycling: mit Milch- und Eierkartons sowie Klopapierrollen usw. wird gebastelt.

Jugendfarm Korber Höhe

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufferstraße auf dem Finkenberg. Ansprechpartnerin Regine Lutz, Tel. 5001-2726, mobil 0159 06304308, E-Mail: regine.lutz@waiblingen.de. Info: www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: im Herbst und im Winter dienstags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr (spontane Änderungen werden auf der Homepage bekanntgegeben oder im Schaukasten ausgehängt).

Aktuell: In der Woche bis Freitag, 24. Januar, entstehen Brettspiele. – Von Dienstag, 28. Januar, an wird Kreatives aus Ton gefertigt.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 13.30 Uhr Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielund-spasmobil@waiblingen.de.

Angebote in den Ortschaften.

• **Beinsten: Sporthalle (Winter) oder Spielplatz „Hennenecht“ (Sommer)** – donnerstags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 6. und 20. Februar.

• **Bittenfeld: Schillerschule (Winter) oder Waldspielplatz (Sommer)** – mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 29. Januar und am 12. Februar.

• **Hegnach: Juze im Hallenbad (Winter) oder Spielplatz am Pfefferminzweg (Sommer)** – dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 28. Januar und am 11. Februar.

• **Hohenacker: Lindenschule (Winter) oder Parkplatz der Feuerwehr (Sommer)** – donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 30. Januar und 13. Februar.

• **Neustadt: Jugendtreff (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule – Winter) oder Spielplatz „Teichacker“ (Sommer)** – montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr; 3. und 17. Februar.

Angebote in der Kernstadt.

• **Comeniuschule: Sporthalle (Winter) oder Schulhof (Sommer)** – mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 5. und 19. Februar.

• **Marienheim, Am Katzenbach: Café (Winter) oder Parkplatz (Sommer)** – montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 27. Januar und am 10. Februar.

• **Rinnenacker: in den Räumen der „BIG“ (Winter) oder Spielplatz (Sommer)** – dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 4. und 18. Februar.

Programm: einmal im Monat Kinderkino auf dem Aktivspielplatz. Im Januar geht es um die Kunst; im Februar um Hexen, Geister und Zauberer – der Winter wird vertrieben. Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung tragen. Informationen im Internet: www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. **Offenes Kinderzimmer** – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; ohne Anmeldung.

Aktuell: Das neue Programmheft unter dem Motto „50er-Jahre“ für das Frühjahr-Semester erscheint am Montag, 27. Januar. – „HaZwei-Oh“, Wasserlabor für Kinder von sieben bis elf Jahren, am Samstag, 25. Januar, von 14 Uhr bis 16 Uhr. – Dinosaurierforscher, Schrecklichen Echten auf der Spur für Kinder von sieben Jahren bis elf Jahren am Samstag, 25. Januar, von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – Stillvorbereitungskurs am Freitag, 31. Januar, von 10 Uhr bis 12.30 Uhr. – „Whisky-Kochkurs für Einsteiger – schottischen Single Malt“ am Freitag, 31. Januar, von 18 Uhr bis 23 Uhr. – Vom Bohnenviertel zum Heusteigviertel: Stadtpaziergang durch drei Stadtquartiere am Samstag, 1. Februar, von 14 Uhr bis 16 Uhr; Treffpunkt: U-Bahn-Haltestelle Charlot-tenplatz am Hochhaus vor dem Café Nast, Stuttgart. – Lach-Yoga für Kinder von sieben Jahren bis elf Jahren in Begleitung eines Erwachsenen am Samstag, 1. Februar, von 15 Uhr bis 17 Uhr. – Gemäßigtes Fasten nach Hildegard von Bingen erfahren Teilnehmer am Samstag, 1. Februar, von 14 Uhr bis 18.30 Uhr. – Wärmen-de Winterküche, darum geht's am Dienstag, 4. Februar, von 18 Uhr bis 22 Uhr. – Selbstbewusst durch Selbstständigkeit für Familien mit Kindern von drei Jahren bis sieben Jahren am Donnerstag, 6. Februar, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im

Montessori Kinderhaus, Waiblingen, Im Sämann 88.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de. **Aktuell:** „Frau spielt Skat“ am Freitag, 24. Januar, um 19 Uhr; auch Einsteigerinnen sind willkommen, Info unter Tel. 9115953. – „Strickcafé“ am Samstag, 25. Januar, von 14 Uhr bis 16 Uhr, für Einsteigerinnen und Fortgeschrittene. – „Stillvorbereitung“ am Freitag, 31. Januar, um 10 Uhr; in Kooperation mit der FBS. Anmeldung in der FBS (Kursnummer 1922026) unter Tel. 98224-8920.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Beratung für Männer) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr oder zu den üblichen Öffnungszeiten; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. – Familienhebammen: besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen; kostenlos, vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Aktuell: „Generation ‚Sandwich‘“, ein Fachanwalt für Familienrecht informiert am Montag, 10. Februar, um 19.30 Uhr über die moralische und finanzielle Verpflichtung gegenüber den Generationen wie zum Beispiel pflegebedürftigen Eltern – in Kooperation mit der Familienbildungsstätte. – „Partner in der Ehescheidung“, Vortrag einer Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin, am Dienstag, 11. Februar, um 19.45 Uhr; sie gibt Tipps für eine einvernehmliche Regelung der Scheidungsfolgen.

Für beide Veranstaltungen gilt: Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt; Gebühr 10 Euro; Anmeldung erforderlich, Tel. 98224-8940, E-Mail waiblingen@profamilia.de.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Information zum Thema „Beruf Tagesmutter/Tagesvater“ gibt es donnerstags von 11 Uhr bis 13.30 Uhr.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.



Christoph Sonntags Premiere „Wörlwaid“ am 23. und 24. Januar. Foto: Büro Christoph Sonntag

Christoph Sonntag ist „wörlwaid“ unterwegs

Premiere im Bürgerzentrum Waiblingen

Baden-Württembergs beliebter Kabarettist Christoph Sonntag kehrt am Donnerstag, 23., und Freitag, 24. Januar 2020, nach Waiblingen zurück und feiert die Premiertage seiner brandneuen Show „Wörlwaid“ im Bürgerzentrum.

Der wilde Süden Deutschlands ist erfolgreich und einzigartig. Trotzdem sagt der Burladiger, wenn er im Ausland gefragt wird, wo er denn herkommt: „near Munich!“

Wer könnte das ändern, wenn nicht Christoph Sonntag? Er hat die Lösung parat – und sie heißt Wörlwaid! Denn Sonntag ist sich sicher: in zwei Jahren wird die ganze Welt Schwäbisch sprechen. Für diese wahnwitzige These hat der Schwabenbotschafter das SWR-Land verlassen, und rund um den Globus mutige Auswanderer ausfindig gemacht, die den schwäbischen Lifestyle irgendwo auf der Welt implantiert haben. Diese Pionier-Schwaben hat Christoph Sonntag gemeinsam mit dem SWR-Fernsehen in aller Welt besucht, um mit seiner neuen Live-Show Wörlwaid! die schwäbische Weltherrschaft voranzutreiben.

Wussten Sie beispielsweise, dass man im

Café Schneider in Windhuk ohne Probleme einen schwäbischen „Kaffee Ladde“ bestellen kann? Dass man in Montreal schwäbische Maultaschen isst? Oder dass es eine Frau aus Stuttgart braucht, damit indonesische Reisbauern ökologisch wirtschaften?

Seien Sie live dabei und erleben Sie eine kabarettistische Achterbahnfahrt, die Ihnen sehr viel Neues eröffnet, aber mindestens genauso viele Freudentränen in die Augen treibt! Nach 100 Minuten werden Sie denken: wie? ... schon vorbei? Aber auch zu wissen: woanders wächst das Gras anders, aber ohne uns, aus „Hightech Eden“, wäre es nicht so schön geschnitten. Kommen Sie mit auf eine Reise voll witziger und wahnsinniger Aha-Erlebnisse, aus dem „Wilden Süden“ von SWR-Land in alle Welt exportiert! Garantiert, wie immer, die witzigste Live-Comedy-Show des Jahres! „Ha so äbbes!“ (Winfried Kretschmann) „Werrie fantastic änd oifachly subbor!“ (Günther Ottenger)

Einheitspreis: 32,50 €. Karten im Vorverkauf sind in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuernstraße 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

KUNST UND KULTUR

Kulturhaus Schwanen: das Programm

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuernstraße 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

„November in my Soul“

Die Geschichte von Moby Dick nach Herman Melville mit Bernd Wengert (Schauspiel) und Michael Moravek (Songs, Gesang, Gitarre, Mandoline) wird am Freitag, 24. Januar, um 20 Uhr mit dem Titel „November my Soul“ erzählt. „We see only the surface of things.“ (Bob Dylan über Moby Dick in seiner Nobelpreisrede 2017) – Seit er auf hoher See im Kampf mit dem legendären weißen Wal ein Bein verloren hat, ist Ahab, der selbstherrliche Kapitän eines dem Untergang geweihten Walfangschiffes, von grenzenlosem Hass erfüllt. Von Rachegeilungen getrieben und ohne Rücksicht auf seine Mannschaft macht er sich auf die erbitterte Jagd nach seinem gespenstischen Widersacher. Der Schauspieler Bernd Wengert ist Ismael und Ahab zugleich, überlebender Chronist und rachsüchtiger Kapitän.

Über ein Jahr lang hat Michael Moravek, inspiriert von Melvilles Klassiker, Songs für das Theaterstück geschrieben – eine grandiose Allegorie über die dunkle Macht von Natur und Schicksal – die ein gutes Stück vom Menschen fabriziert wird. „Moby Dick ist ein vor Realität berstender Abenteuerroman und zugleich ein enzyklopädisches Walkompendium, aber auch ein Werk, das die unheilvolle Prophezeiung von Faschismus und blinder Anhängerschaft hasserfüllter Führer vorwegnimmt. Eine vom ersten Augenblick an packende Symbiose aus Text und Musik. Jede Szene, jedes Wort ist auf Wirkung bedacht – und die ist kolossal.“

Bernd Wengert arbeitet als freier Schauspieler und Regisseur an Theatern in Ravensburg, Konstanz und München. Michael Moravek ist Songwriter, Sänger und Gitarrist der Band „Planeusters“. 2017 veröffentlichte er sein erstes,

in Chicago aufgenommenes, Solo-Album „In Transit (Is What We Are)“ beim Hamburger Label Popup Records. www.artistecard.com/michaelmoravek

Eintritt: VVK 16,40 Euro, ermäßigt 12 Euro (inkl. Geb.).

Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt am Samstag, 25. Januar, um 21 Uhr bei der Ü30-Party die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Für alle von 30 Jahren an wird damit die Möglichkeit geschaffen, ungestört von den nachfolgenden Generationen und deren speziellen musikalischen Vorlieben abzufeiern und abzurocken. Eintritt: 6 Euro.



Sorglos slammen mit Stefan Kraft.

Sorglos Song Slam

Kulturbüro Sorglos und Kulturhaus Schwanen proudly present am Mittwoch, 5. Februar, um 20 Uhr: „Sorglos Song Slam – Singer/Songwriter-Contest“. Sechs wagemutige Liedermacher*innen treten mit ihren Songs gegeneinander an. Das Publikum entscheidet, wer bis ins Finale vorstößt und am Ende den Goldenen Blumentopf gewinnt. Moderation: Tobias Dellit; Veranstalter mit dem Schwanen: Stefan Kraft. Die heiligen Song-Slam-Regeln: sechs Teilnehmer (Solo oder Duo) | Looper erlaubt | Keine Cover | Keine Requisiten | Das Publikum hat immer (Un)Recht.

Eintritt: VVK 5,95 Euro/ermäßigt 4,30 Euro (inkl. Geb.), Abendkasse 7-Euro/ermäßigt 5-Euro. Tickets und Infos: www.kulturbuero-sorglos.de/sorglos-song-slam + www.kulturhaus-schwanen.de + an allen VVK-Stellen (reservix). Bewerbungen an songslam@kulturbuero-sorglos.de.

Johanna Teske stellt aus

„Träume zwischen Hoffnung und Verzweiflung“ mit Bildern von Johanna Teske – gezeigt werden Erinnerungssetzen und Traumfragmente. Öffnungszeiten bis 20. Februar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr; an Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen.

Unterhaltung im Fidels Fritz

Zu Gast am „Musikalischen Donnerstag“ am 6. Februar um 19.30 Uhr: „The Mr. Big Stringband“. Durch gekonnt vorgetragene Arrangements erlebter Songs aus dem englischsprachigen Kulturkreis begeistern sie ihr Publikum. Dabei bedient sich die vierköpfige Formation unterschiedlichster Stilrichtungen wie Folk, Swing, Blues, Bluegrass, Pop und Rock. Eintritt: frei | Spenden: gern.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei Jahren an Vorstellungenbeginn um 16 Uhr: „Das tapfere Schneiderlein“ am Samstag, 25., und Sonntag, 26. Januar. – „Der Grumm“ am Samstag, 1., und am Sonntag, 2. Februar. – Eintritt: 8 €, Erwachsene 10 €, Familien und Kleingruppen 30 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Vom hölzernen Adler“, Märchen bei Viertel und Kerzensein am Freitag, 7. Februar. – Eintritt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 23.1.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr zum Thema „Ein Apfel am Tag erspart den Arzt – hilfreiche Tipps zu einer gesunden Ernährung mit Dr. Alfred Jencio“. – Martin-Luther-Haus: „Jungschar“ um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: „Schweigemeditation“ um 18 Uhr. „Neustädter Erinnerungen“. Interessierte – Mitglieder und Freunde – sind von 19 Uhr an in die Gaststätte „Söhrenberg“ zum ersten Stammtisch im neuen Jahr eingeladen.

Fr, 24.1.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 25.1.

FSV. Jugend-Hallenturnier in der Staufer-Sporthalle 1: U9 um 9 Uhr; U8/1 um 12 Uhr und U8/2 um 15 Uhr. Spiel am Oberen Ring: Aktive – Freundschaftsspiel FSV 1 – gegen den TSV Mielsbach um 14.30 Uhr.

So, 26.1.

FSV. Jugend-Hallenfußballturniere der Fußballjugend Rems-Murr, Bezirkshallen-Meisterschaft des Sparkassen-Cups in der Staufer-Sporthalle 1: E1 um 9 Uhr; D1 um 12 Uhr und C1 um 15 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: der Sonntagstreff kommt um 12.45 Uhr zur Fahrt nach Esslingen zusammen; besichtigt wird die Stadtkirche Esslingen, „St. Dionys“ bei einer Führung. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 28.1.

Evangelischer Kirchenbezirk Waiblingen, Evangelische Erwachsenenbildung und FBS. Vormittags-Uni Theologie zum Thema „Erlösungsvorstellungen“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr mit Pfarrer Matthias Wagner im Jakob-André-Haus, Alte Rommelshäuser Straße 18, im Mittelpunkt stehen „Christentum und Hinduismus“. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung unter Tel. 98224-8920 erforderlich.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Die Digitalisierung als moderne Erlösungsidee“ lautet das Thema an der Uni Theologie von 9.30 Uhr an mit Dekan Timmo Hertneck. – Martin-Luther-Haus: Frauenkreis ältere Generation um 14 Uhr. Basteltreff um 19.30 Uhr. – Pfarrsaal Andréstraße: Jahreslosung beim Frauentreff um 19 Uhr.

Mi, 29.1.

Evangelische Erwachsenenbildung. „Veränderungswünsche lustvoll anpacken – Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcenmodell“ im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe, Schwalbenweg 7. Gebühr: 65 €. Anmeldung unter Tel. 0711 229363460, E-Mail: info@eaww.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauentreff um 20 Uhr.

Do, 30.1.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Für die Fahrt zur Kellereiführung mit Weinprobe in der neuen Kelter von Fellbach ist der Bahnhof Neustadt-Hohenacker um 13.10 Uhr Treffpunkt; Fahrt mit der S3, in Fellbach Umstieg in die Buslinie 60; nach anderthalbstündiger Wanderung durch die Weinberge um

15 Uhr Führung, dann Vierer-Weinprobe mit Imbiss. 21 Euro werden vor Ort eingesammelt; Wanderführer: Rolf Bürkle und Günter Eise. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: um 16.15 Uhr Jungschar. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 31.1.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 1.2.

CVJM Neustadt. Großer Kinderkleider- und Spielzeugbasar von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt (beim Hallenbad); außerdem: Kinderflohmarkt; dazu Getränke, Brezeln, Waffeln und Kuchenbüfett (auch zum Mitnehmen).

So, 2.2.

Schwäbischer Albverein, Ortsverein Waiblingen. Winterliche Wanderung in den Weinbergen von Korb nach Neustadt (neun Kilometer, ca. 3 Stunden); Treffpunkt um 11.40 Uhr beim Bahnhof Waiblingen, Kiosk, zur Fahrt um 11.55 Uhr mit der Buslinie 209 nach Korb; Einkehr am Ende gegen 15.30 Uhr in der Gaststätte „Söhrenberg“; Rückkehr am Bahnhof Waiblingen etwa um 18.30 Uhr; die Fahrtkosten des VVS-Gruppentagestickets (ca. 10,40 Euro/5 Personen) werden umgelegt; Nichtmitglieder zahlen 2 Euro zusätzlich; Wanderführer: Lore Braun und Karl Schröder. Gäste sind willkommen. **Württembergischer Christusbund.** „Familytime mit Hüpfburg und Bällebad“, bunter Familiennachmittag in der Hartwaldhalle in Hegnach (Hartweg 59) von 15 Uhr an mit gemeinsamen Spielen, spannenden Geschichten; „Jesus fei-

ern“ und kulinarischer Stärkung; ohne Anmeldung. – Familiengottesdienst bereits um 10.30 Uhr unter dem Motto „Unglaublich“ mit Mandi Mitschke, Kinder- und Jugendreferentin beim Christusbund. – Abendgottesdienst um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße 45.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 4.2.

K 20 WN Spagat. Forum in der Kurzen Straße 20 um 19.30 Uhr – Thema: Programmgestaltung. **Briefmarken-Sammler.** Jahreshauptversammlung um 15 Uhr im Forum Mitte (kein Tausch). **Evangelischer Kirchenbezirk Waiblingen, Evangelische Erwachsenenbildung und FBS.** Vormittags-Uni Theologie zum Thema „Erlösung im Buddhismus“ mit Pfarrer Dr. Antje Fetzer von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Jakob-André-Haus, Alte Rommelshäuser Straße 18. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung unter Tel. 98224-8920 erforderlich.

Mi, 5.2.

Naturschutzbund Waiblingen. NABU-Treff um 19.30 Uhr an der Hahnschen Mühle.

*

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 20642012; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d'Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-

Freizeitgestaltung, Beratung und mehr

Stadtseniorenrat Waiblingen

„Hallo, Oma, ich brauch' Geld!“

Gemeinsam mit dem Kreissenorenrat, der Stiftung Kreissparkasse Waiblingen, dem Polizeipräsidium Aalen, der Initiative „Sicherer Landkreis“ und dem Forum Mitte lädt der Stadtseniorenrat für Donnerstag, 13. Februar, zu einem Theater zum Thema „Schutz vor Betrugern“ mit dem Titel „Hallo, Oma, ich brauch' Geld“ ein. Veranstaltungsort ist das Forum Mitte, Blumenstraße 11. Bevor das Theater um 15 Uhr startet, sind die Besucher von 14.30 Uhr an zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Mit „Rate mal, wer da spricht“ oder mit ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger vor allem bei älteren Menschen an und geben sich als Verwandte, Enkel oder gute Bekannte aus, um dann mit kriminellen Methoden an erspartes Geld zu kommen. Es werden aktuell immer mehr Fälle bekannt, in denen sich Betrüger am Telefon auch als Polizeibeamte ausgeben, um vor einem angeblichen Diebstahl zu warnen. Bargeld und die Wertgegenstände würden präventiv von einem Polizeibeamten abgeholt und in Sicherheit gebracht werden, so die Telefonbotschaft. Das Projekt „Forum-Theater für Senioren“ stellt die aktuellen Vorgehensweisen kurzweilig dar und die Zuschauer werden in die Handlung einbezogen.

Fortgesetzt: Kino und Kaffee

Die Kooperationsveranstaltung „Kinotreff

50plus“ des Stadtseniorenrates Waiblingen und dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52, wird auch 2020 für Unterhaltung und Abwechslung sorgen. Schon von 15 Uhr an können sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen auf den Film einstimmen. – Folgende Filme sind bis Juni geplant: 11. Februar: „Downtown Abbey“; 10. März: „Mein ziemlich kleiner Freund“; 14. April: „Und der Zukunft zugewandt“; 12. Mai: „Traumfabrik“ und am 9. Juni „A Star is Born“. Info unter www.traumpalast.de oder www.waiblingen.de/stadtseniorenrat.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Stadtseniorenrat, Tel. 5001-2340.

Gehört werden am Sorgentelefon

Beim „Sorgentelefon“ für Ältere hilft Stadtseniorenrat Holger Gehlenberg weiter. Die Probleme und Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, wird ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt. Kontakt: Tel. 01575 5381929.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: Tel. 07191 92797-0.

Ratsuchende aus Beinstein und Bittenfeld können sich sowohl dort als auch in den unten genannten Ortschaften beraten lassen. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11-13; am 6. Februar.
- Hohenacker, üblicherweise in der Ortschaftsverwaltung, Karl-Ziegler-Straße 17; am 5. März.
- Neustadt, im Rathaus; am 20. Februar.

Weitere Sprechstunden

- Im Forum Nord/Stadttreff, Salierstraße 2; üblicherweise mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr, am 26. Februar.
- Im Forum Süd/Stadteilmanagement, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 5001-2693.

► www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Zum Gedenken an die Opfer

Rathäuser werden beflaggt

Der Opfer des Nationalsozialismus' wird am Montag, 27. Januar 2020, gedacht. Das Rathaus Waiblingen und die Ortschaftsrathäuser werden am Jahrestag mit der Trauer-, Bundes- und Landesflagge versehen.

„Online“ zum Termin

Bürgerbüro im Rathaus

Termine für Anliegen im Bürgerbüro des Rathauses in der Kernstadt Waiblingen können auch online vereinbart werden. Unter www.waiblingen.de, „Schnell gefunden“, „Online Terminvereinbarung“ können Termine gebucht werden. Wer Termine lieber telefonisch vereinbaren möchte, hat unter

Telefon 07151 5001-2577

montags und donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr die Möglichkeit, außerdem dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Im Wehrgang den Hauch der Geschichte spüren

Fortsetzung von Seite 1

Doch nun wollen wir am Beinsteiner Tor in den Teil des Mauergangs einsteigen, der oberhalb der Rems verläuft. Der Weg bleibt die ersten Meter noch unüberdacht, doch rasch ist man inmitten des alten Gemäuers, das im ersten Halbjahr 2019 auf diesen 300 Metern Strecke generalsaniert wurde. Die Planungen für das neue Beleuchtungskonzept und die dazugehörigen Bauarbeiten waren bereits Mitte 2018 im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt beschlossen worden (*wir berichteten*).

Die „Anlieger“ – direkt an die Stadtmauer sind einige Wohnhäuser gebaut – wurden bei einem Gespräch darüber informiert – alle hätten das Vorhaben begrüßt, berichtet Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement. Zustimmung fand auch die Überlegung, auf dem Streckenabschnitt Tore einzubauen, die nachts geschlossen werden. Das Landesamt für Denkmalschutz hatte keine Bedenken und stellte seine denkmalrechtlich genehmigte Genehmigung aus. Die insgesamt vier Stahl Tore, die künftig nachts für Ruhe im Mauergang sorgen, lehnen sich in ihrer Ausführung gestalterisch und konstruktiv an ein beim Gebäude Bädertörle 19/1 gefundenes Zaundetail an: es handelt sich um Staketten aus geschmiedeten Stahlprofilen. Sogenannte „Panikbeschläge“ gewährleisten, dass auch das verschlossene Tor von innen nach außen aufgedrückt werden kann. Die Beleuchtung mit LED ist dauerhaft und wird über die Straßenbeleuchtung geschaltet.

Insgesamt 180 000 Euro hat die Stadt es sich kosten lassen, das historische Bauwerk zu sanieren, dabei entfallen 100 000 Euro auf Beleuchtung und Elektroinstallation, der Restbetrag ist in die Sanierung geflossen.

„Sichtbar bleiben“

Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte dem Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Stuttgart, Stefan Zeidler, für die großzügige finanzielle Unterstützung der Bank bei der Unterhaltung wichtiger denkmalgeschützter Gebäude; in diesem Fall auch beim Mauerwerks-Monitoring am Beinsteiner Torturm und am Haus der Stadtgeschichte, wo eine Konstruktion für ein Außenbanner errichtet werden wird. Bei einer Inauguration des Mauergangs und auch des Beinsteiner Tors am Freitag, 17. Januar 2020, gemeinsam mit ihm und mit den Regionaldirektoren Ulrich Friz und Frank Fischer sowie Fachbereichsleiter Gunser betonte er, wie bedeutsam diese Unterstützung für die Stadt sei.

Die Volksbank fühle sich der Geschichte der Stadt Waiblingen verpflichtet, hob Stefan Zeidler hervor – gerade in diesen Zeiten. „Wir wollen auch im Denkmalschutz sichtbar bleiben“.

Sichtbare Geschichte

Sichtbarer im wahrsten Sinn des Wortes ist nun dank besserer Beleuchtung und dank Info-Tafel auch für den Besucher des Wehrgangs die Waiblinger Geschichte. Wie haben sich wohl die Menschen des Mittelalters gefühlt, als sie vor vielen Jahrhunderten hier entlang gingen? Haben sie das Gebell der Hunde von Ulrich dem Vielgeliebten gehört, die weit drüben im „Zwinger“ vor dem Fellbacher Tor auf die nächste Jagd warteten? Haben sie einen Blick durch die Schießscharten geworfen und geschaut, wer sich der Stadt nähern will? Haben sie die Enge des Wehrgangs gespürt, lief ihnen vielleicht ein kalter Schauer über den Rücken? Oder haben sie den Gang bis zum Karzer hinüber gemacht, um zu erfahren, wer dort gerade „einsitzt“?

Zu Füßen des Wehrgangs floss damals wie heute der Mühlkanal, so dass dort nur eine einfache Stadtmauer gebaut wurde. Ein Turm ver-

Finanzämter befragen die Steuerpflichtigen

Bis 29. Februar

Baden-Württemberger haben bis zum 29. Februar 2020 die Möglichkeit, anonym die Servicequalität ihres Finanzamtes zu bewerten. Unter dem Motto „Zufrieden? www.ihr-finanzamt-fragt-nach.de“ läuft seit März 2019 eine länderübergreifende Online-Befragung zur Zufriedenheit mit den Finanzämtern. Die Ergebnisse der Befragung liefern dabei, so teilt das Finanzamt Waiblingen mit, wertvolle Hinweise auf die Erwartungen der Bevölkerung an die Steuerverwaltung und tragen dazu bei, den Bürgerservice weiter zu verbessern. Im Vordergrund stehen die Themen Bearbeitung der Steuererklärung, Erreichbarkeit der Mitarbeiter, Öffnungszeiten der Ämter und Zufriedenheit mit der Steuerverwaltung im Allgemeinen.

Je mehr Steuerpflichtige an der Befragung teilnehmen, desto besser. Die Befragung läuft über die Internetseite www.ihr-finanzamt-fragt-nach.de. Die Teilnahme dauert nur fünf Minuten. Eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Befragung kann auch über mobile Geräte wie Smartphones oder Tablets sowie vor Ort am Befragungs-Terminal im Finanzamt erfolgen.

stärkt sie aber an dieser Stelle; er soll 1482/1483 als Kerker für die Studenten gedient haben, die in Waiblingen waren, weil ein Teil der Universität Tübingen unter dem aus Waiblingen stammenden Rektor Georg Hartzesser wegen der Pest nach Waiblingen verlagert war.

Übrigens: auch der dortige Stadtmauerteil ist renoviert worden, und zwar schon 2017/2018 (*wir hatten auch darüber berichtet*). Die Risse im Mauerwerk des Turmschafts wurden geschlossen, der Fußboden repariert und die maroden Holzbalken der im 19. Jahrhundert auf den Wehrturm aufgesetzten Laube erneuert. 320 000 Euro hatte die Sanierung des Wehrturms nebst Teilen der Waiblinger Stadtmauer gekostet. Das Land hatte 60 000 Euro, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz 50 000 Euro beigesteuert.

Und heute?

Über die Erleninsel, die „Grüne Lunge“ der Stadt, zu der außer der Großen und der Kleinen Erleninsel auch die Schwaneninsel gehört, nähert man sich der noch fast vollständig erhaltenen Stadtmauer mit dem zugänglichen Wehrgang aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Ein filigraner, moderner Steg aus Edelstahl überbrückt den Mühlkanal und führt durch das kleine Bädertörle ins Stadttinnere. Hier standen einst auch die beiden mittelalterlichen Badehäuser – heute lädt attraktive Gastronomie am Mühlkanal zum Verweilen ein. Der offene Mauerang beim Bädertörlein gehört zu den schönsten Teilen der Stadtmauer; er führt wieder hinüber zum Beinsteiner Torturm. Im 19. Jahrhundert entstanden dort vor der Mauer Gerberwerkstätten, die zum Teil wieder abgebrochen wurden.

Sie wollen mehr wissen? Besuchen Sie das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt, übrigens das einzige profane Gebäude, das jenen Brand von 1634 überstanden hatte und das ebenfalls zum Ausstellungskonzept gehört. Es kann – vollkommen analog – durchwandert werden und informiert dabei auf ungewöhnliche Weise über die Geschichte der alten Stadt.

Doch auch das Museum ist längst in digitalen Zeiten angelangt, ablesbar an einem Stadtmodell, welches das Werden und Vergehen der Zeitperioden mit Licht und Ton eindrücklich schildert. Und auch in Zukunft wird die Digitalisierung dazu beitragen, dass das Ausstellungskonzept die Besucher fesseln wird. Lassen Sie sich überraschen!



Attraktive Info-Tafel, von der Volksbank Stuttgart finanziert. Foto: David

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen

Am Freitag, 24. Januar 2020, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Umgestaltung Rathausvorplatz Hegnach
4. Erstellung Ballfangnetz beim Beachvolleyballfeld – Beschlussfassung zur Verwendung von Mitteln aus dem Ortschaftsratsbudget
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Am Dienstag, 28. Januar 2020, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt und des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die öffentlichen Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

TAGESORDNUNGEN

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

1. Kläranlage Hegnach, Pumpenraum am Vorklärbecken – Baubeschluss
2. Jahresauftrag 2020/2021 – Kanalreinigung, TV-Inspektion und Fräsarbeiten – Vergabebeschluss (Vertragsverlängerung)
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

1. Bürger-Fragestunde
2. Nutzungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020
3. Bebauungsplan „Ecke Marienstraße/Fronackerstraße – Änderung im Bereich der Flurstücke 1575/2 und 1578/1“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.03, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
4. IBA2027-Netz „Projekt Bahnhofsumfeld Waiblingen“ – Kenntnisnahme über Aufnahme in das IBA2027-Netz und Vergabe von Planungsleistungen
5. Stauer-Realschule – Sanierungs- und Mo-

dernisierungsmaßnahme in drei Bauabschnitten 2020-2022 – Baubeschluss

6. Stauer-Gymnasium – Sanierung Fachklassenbau einschließlich Erstellung eines Interimsgebäudes – Baubeschluss
7. Bürgerzentrum – Brandschutzertüchtigung – Baubeschluss
8. Bolzplatz Rötterpark (Neuanlage) – Baubeschluss
9. Stauerstraße – Belagssanierung mit Umbau der Bushaltestelle Galgenbergbrücke – Baubeschluss
10. Dammstraße – Belagssanierung zwischen dem Bereich der Wendelplatte Talstraße/Schmidener Straße und der Göhrumstraße – Baubeschluss
11. Beschaffung eines wetterfesten Tischkickers – Beschluss
12. Jahresbauarbeiten 2020/2021 Garten- und Landschaftsbau – Vergabebeschluss
13. Jahresbau 2020 Straßenunterhaltung – Vergabebeschluss
14. Jahresbau 2020 Feld- und Radwegunterhaltung – Vergabebeschluss
15. Jahresbau 2020 Betonsanierung/Bauwerksunterhaltung – Vergabebeschluss
16. Lerchenstraße – Sanierung Treppenanlage Fuchsgrube – Vergabebeschluss
17. Verschiedenes
18. Anfragen

Am Mittwoch, 29. Januar 2020, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Tätigkeitsbericht des Stadtseniorenrats 2020
3. Tätigkeitsbericht Kommunale Integrationsförderung
4. Erweiterung der Ganztagschule in offener Angebotsform an der Rinnenäckerchule zum Schuljahr 2020/21
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Am Donnerstag, 30. Januar 2020, findet um 9 Uhr im Kleinen Sitzungssaal im Rathaus Waiblingen, Ebene 5, eine öffentliche Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 28. November 2019
3. Ergebnisse der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
4. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
5. Verschiedenes

Am Donnerstag, 30. Januar 2020, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bericht über die Jagd in Waiblingen
3. Übernahme der Gewährträgerschaft für die Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH aufgrund des Erwerbs der Mitgliedschaft im Abrechnungsverband I beim Kommunalen Versorgungsverband – Zusatzversorgungskasse (KVBW-ZVK)
4. Erstreckungssatzung des Gemeinsamen Gutachterausschusses Waiblingen/Korb
5. Annahme von Spenden
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Am Donnerstag, 30. Januar 2020, findet um 18.30 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, die 7. öffentliche Hauptsitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Ehrenamtspreis 2020 des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT
3. Rückmeldungen zum VVS-Gipfel
4. Rückmeldungen zum Netzwerktreffen der Jugendgemeinderäte Rems-Murr-Kreis
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Sonstiges

Managementplan für das FFH-Gebiet 7121-341 „Unteres Remstal und Backnanger Bucht“ und das Vogelschutzgebiet 7121-442 „Unteres Remstal“

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Planentwurfs

Der Entwurf des Natura 2000-Managementplans für das Flora-Fauna-Habitat-Gebiet 7121-341 „Unteres Remstal und Backnanger Bucht“ und das Vogelschutzgebiet 7121-442 „Unteres Remstal“ ist fertiggestellt und wird vom 27. Januar bis zum 6. März 2020 im Landwirtschaftsamt Backnang, Infothek, Erbsetter Straße 58, 71522 Backnang, öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Der Planentwurf kann dort während der übli-

chen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Außerdem besteht während des Auslegungszeitraumes die Möglichkeit, die Textfassung und die Einzelpläne im Internetportal der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/map-aktuelle-auslegung>) unter „Regierungsbezirk Stuttgart“ aufzurufen.

Stellungnahmen zum Managementplanentwurf können bis zum 6. März 2020 beim Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 56 – Naturschutz und Landschaftspflege, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart, abgegeben werden. An-

sprechpartner ist Tobias Pantle (tobias.pantle@rps.bwl.de).

Das Regierungspräsidium bietet insbesondere den Eigentümern und Bewirtschaftern der betroffenen Grundstücke an, sich am 13. Februar 2020 von 14.30 Uhr bis 17 Uhr im Landwirtschaftsamt Backnang, Erbsetter Straße 58, 71522 Backnang, Raum 111, über den ausliegenden Planentwurf näher zu informieren.

Hierzu werden Vertreter der an der Planerstellung beteiligten Behörden und des beauftragten Planungsbüros anwesend sein. Waiblingen, 23. Januar 2020
Regierungspräsidium Stuttgart